

1236

Ab. 47

WIENER MAGISTRAT,  
ABTEILUNG FÜR STATISTIK  
WIEN, K. R. 20. 24

8 Juni 1937

# Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

Stadt  Wien

Erscheint jede Woche Samstag  
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,  
Einzelnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,  
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500,  
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 23

Wien, 5. Juni 1937

45. Jahrgang

## Die Aktion „Jugend in Arbeit“.

Das Los der erwerbslosen Jugend nach Kräften zu mildern, ist die vornehmste Aufgabe des Freiwilligen Arbeitsdienstes in Österreich. Der Jahresabschluss 1936 der Aktion „Jugend in Arbeit“ rechtfertigt mit seiner Fülle von Arbeiten und Leistungen von neuem die Bemühungen der öffentlichen Stellen, im Rahmen dieses Hilfswerkes junge arbeitslose Menschen in ihrem Fortkommen zu unterstützen.

Der männliche Arbeitsdienst verteilte sich im Berichtsjahr auf 40 Baustellen, 13 Werkstätten, 10 wissenschaftliche Hilfsdienststellen und 5 sonstige Stellen. Die Mannigfaltigkeit der genannten Arbeiten zeigt uns bereits, wie erfolgreich die Bestrebungen von „Jugend in Arbeit“ sind, seine arbeitsdienstwilligen Mitglieder nach Anlage und Fähigkeit zu beschäftigen.

Von den 40 verschiedenen Bauvorhaben gemeinnütziger und zusätzlicher Art, die mit einem Aufwand von 46.116 Tageschichten zur Durchführung gebracht wurden, zeichnet die Stadt Wien zu rund 80% als Auftraggeber und Nutznießer. Das Arbeitsgebiet der Baustellen umfaßte vornehmlich den Ausbau von Spiel- und Sportstätten, Baggerungen in Strandbädern, Anlage von Lagerwiesen im Wald- und Wiesengürtel von Wien, den Ausbau des Promenadeweges Ruffsdorf-Kahlenbergerdorf als Ergänzungsvorhaben des Wiener Höhenstraßenbaues, die Dammschüttung in Bretteldorf und verschiedene andere Instandsetzungen, wie die Räumung von Bächen, gärtnerische Hilfsarbeiten und anderes mehr.

Der Werkstättenbetrieb von „Jugend in Arbeit“ verfügt über eine Metallbearbeitungswerkstätte, eine Schneiderwerkstätte, eine Schuhreparaturwerkstätte, Tischlerwerkstätte und über Werkstätten zum Bau von Segelflugzeugen. Auch hier sind die Arbeiter nur gemeinnütziger und zusätzlicher Art und wenn von den Schuhmachern im Jahre 1936 9465 Paar Schuhe befohlt wurden, so zeichnen der Arbeitsdienst selbst, Fürsorgestellen der Stadt Wien, die Vaterländische Front, der Frauennotdienst und Fürsorgevereine als Auftraggeber. Auch die Schneider arbeiten im Rahmen karitativer Vereinigungen und Horte, die Nutznießer ihrer Leistungen sind die Armen der Stadt Wien und Befürsorgte der Winterhilfe.

Im wissenschaftlichen Hilfsdienst von „Jugend in Arbeit“ werden vorwiegend junge Akademiker be-

schäftigt. Ihre Arbeiten fügen sich als zusätzliche Leistung in die Tätigkeit namhafter wissenschaftlicher Institute ein und so sehen wir Mitglieder der Aktion in der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, im Technologischen Gewerbemuseum, an der Technischen Hochschule, im Staatsarchiv des Inneren und der Justiz, im Kriegsarchiv, an der Akademie der bildenden Künste, im Naturhistorischen Museum, im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, im Gewerbeprüfungsinstitut der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie, nicht zuletzt auch in zahlreichen Arbeiterbüchereien beschäftigt.

Neben diesen gemeinnützigen Aufgaben hat „Jugend in Arbeit“ im Berichtsjahr auch wertvolle Bildungsarbeit geleistet. So wurde durch die neugeschaffene Berufsnachschulung erstmalig der Versuch unternommen, den verdienten Arbeitsdienstwilligen ins Berufsleben zurückzuführen und der Industrie wie dem Gewerbe tüchtige Fachkräfte zur Verfügung zu stellen. Diese Kurse, die in fachlicher Hinsicht unter Leitung des Landesarbeitsamtes der Stadt Wien stehen, sollen durch ihre weitere Ausgestaltung einen wesentlichen Beitrag zur Behebung des bereits sehr fühlbaren Facharbeitermangels liefern. Die Gewißheit, nach Absolvierung solcher Kurse wieder in Lohnarbeit unterzukommen, soll der arbeitslosen Jugend neue Zuversicht für ihr künftiges Leben verleihen. Aber auch sonst sucht „Jugend in Arbeit“ durch einen eigenen Bildungs- und Bücherdienst sowie durch eine eigene Sportgruppe zur geistigen und körperlichen Er-tüchtigung seiner Mitglieder beizutragen.

Der Mädchenarbeitsdienst ist für zahlreiche wichtige Fürsorgeinstitutionen zu einer unentbehrlichen Hilfs-einrichtung geworden. Seine Tätigkeit besteht in der Mitwirkung an den Bekleidungs- und Ausspeiseaktionen im Rahmen der Winterhilfe, im Settlement-Dienst, im Anfertigen und Reparieren von Wäsche- und Kleidungsstücken in den verschiedenen Nähstellen, im Gemüosebau in den Lagern Schwechat, Klosterneuburg-Gh-ling, vor allem aber auch in der hauswirtschaftlichen Schulung, soll doch alles Erlernte auch Gewinn für den zukünftigen Beruf des Mädchens als Frau und Mutter sein. Als sichtlicher Erfolg der intensiv geführten Schulung mag gelten, daß ein Drittel des Standes des weiblichen Arbeitsdienstes in entlohnte Arbeit, vorwiegend als Hausgehil-



fin, zum Teil aber auch als Hilfsarbeiterin vermittelt werden konnte.

Die Stadt Wien hat über Initiative ihres Bürgermeisters Richard Schmitz der Aktion „Jugend in Arbeit“ zahlreiche wertvolle Arbeiten der Stadtverwaltung zugewiesen und dadurch viele Beschäftigungsmöglichkeiten für die Arbeitsdienstwilligen geschaffen, sie hat im Rahmen des Jugendamtes der Stadt Wien dem Arbeitsdienst erfolgreiches Wirken auf dem Gebiete der öffentlichen Jugendfürsorge ermöglicht. Die Erkenntnis, daß hier ein in Krisenzeiten besonders notwendiges Hilfswerk für die arbeitslose Jugend vorliegt, soll auch in Zukunft die zuständigen Stellen veranlassen, der Aktion „Jugend in Arbeit“ über den derzeitigen Stand von rund 760 arbeitsdienstwilligen Burschen und Mädchen hinaus Fortschritt und Aufstieg zu sichern.

### Stipendien der Stadt Wien.

Im Studienjahr 1937/38 gelangen für Schüler der Wiener Obermittelschulen (Obergymnasien, Oberrealschulen und sonstigen Obermittelschulen, die dieselben Berechtigungen zum Besuch der Hochschulen gewähren), der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien, der Wiener Bundes-Lehrerbildungsanstalten, der Wiener Staatsgewerbeschulen, des Wiener Technologischen Gewerbemuseums, der Wiener Handelsakademie mit Öffentlichkeitsrecht, der Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, der Bundeslehranstalt für Textilindustrie, der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und der Tageschule der gewerblichen Vereinslehranstalt für Maschinenbau und Elektrotechnik in Wien, 4., Argentinierstraße 11, von der Stadt Wien errichtete Stipendien von je 180 S jährlich und für Hörer der Wiener Universität, der Wiener Technik, der Wiener Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Welthandel, der Hochschule für Bodenkultur und der Akademie für bildende Künste in Wien von der Stadt Wien errichtete Stipendien von je 300 S jährlich nach den hiefür bestehenden allgemeinen Vorschriften und unter nachstehenden besonderen Voraussetzungen und Bedingungen zur Verleihung.

Zum Genusse dieser Stipendien sind nur unbemittelte öffentliche Schüler und Schülerinnen und ordentliche Hörer und Hörerinnen der genannten Lehranstalten berufen. Privatisten an Mittelschulen und außerordentliche Hörer an Hochschulen sind von der Beteiligung mit einem Stipendium ausgeschlossen.

Gefordert ist die österreichische Bundesbürgerschaft; unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Bewerber den Vorzug.

Die mit der Würdigkeitsbestätigung der Schulleitung versehenen Gesuche sind bis 20. Juli l. J. unmittelbar beim Wiener Magistrat, Abt. 13 (1., Rathausstraße 9), einzubringen.

Dem Gesuch sind beizuschließen: a) Geburts(Tauf-)schein, b) Heimatschein, c) Studiennachweis des Jahrganges 1936/37, Hörer der Technischen Hochschule haben das vorgeschriebene Einheitenverzeichnis beizubringen, d) ein Fragebogen, der vor Überreichung des Gesuches in der M.-Abt. 13 zu beheben und in allen Rubriken genau auszufüllen ist. Die Gesuche sind stempelfrei.

Die Stipendien werden Mittelschülern für eine Zeit verliehen, die zur Vollendung ihrer Studien an der Mittelschule bei normalem Studienfortgang erforderlich ist, Hochschülern bis zum Schluß dieses Studienjahres, jedoch kann das Stipendium in der Regel bis zur Vollendung der Studien alljährlich wieder verliehen werden, falls nicht besondere Gründe dagegen sprechen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 13,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

### Freiplätze der Stadt Wien

an der Schule für freie und angewandte Kunst des Vereines „Wiener Frauen-Akademie und Schule für freie und angewandte Kunst“.

An der oberwähnten Lehranstalt in Wien, 3., Siegelgasse 2, gelangen vom Studienjahr 1937/38 angefangen ein ganzer Freiplatz und zwei halbe Freiplätze der Stadt Wien zur Verleihung.

Die Freiplätze befreien von der Entrichtung des ganzen bzw. halben Schulgeldes, nicht aber von der Zahlung der Einschreibgebühr und des Lehrmittelbeitrages.

Zum Genusse dieser Freiplätze sind nur unbemittelte Schülerinnen der genannten Lehranstalt, die einen Hauptkurs besuchen, berufen. Hospitantinnen und Besucherinnen von Hilfs- und Fachkursen sind von der Verleihung eines Freiplatzes ausgeschlossen.

Unter sonst gleichen Bedingungen haben nach Wien zuständige Gesuchstellerinnen den Vorzug.

Die Bewerberinnen um diese Freiplätze müssen die österreichische Bundesbürgerschaft besitzen und haben ihre Gesuche bis 20. Juli l. J. beim Wiener Magistrat, Abt. 13, einzubringen.

Dem Gesuch sind beizuschließen a) Geburts(Tauf-)schein, b) Heimatschein, c) letztes Schulzeugnis, allenfalls entsprechende Studienzeugnisse, d) legales Mittellosigkeitszeugnis. Die mit letzterem belegten Gesuche sind stempelfrei.

Bisher gemachte Zeichenproben oder ausgeführte Arbeiten sind bis längstens 20. Juli l. J. an die Schulleitung zu senden.

Die Freiplätze werden auf die regelmäßige Studiendauer unter der Voraussetzung verliehen, daß die Schülerinnen einen guten Fortgang und ein befriedigendes sittliches Betragen aufweisen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 13,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

### Warnung für Sportfahrer und Schwimmer!

Erfahrungsgemäß ereignen sich während des Sommers immer wieder Fälle, daß Sportfahrer und Schwimmer den auf dem Donaustrom in Fahrt befindlichen Dampfschiffen und Motorbooten nicht rechtzeitig und genügend weit ausweichen, wie es die strompolizeilichen Vorschriften verlangen. Sportfahrer und Schwimmer lassen sich immer wieder verleiten, den Kurs eines Dampfers knapp vor dem Bug zu kreuzen oder so nahe an den Dampfern vorbeizufahren oder zu schwimmen, daß sie in den Gefahrenbereich der Räder kommen. Auch kommt es vor, daß Sportfahrer zwischen dem anlandenden Dampfer und dem Landungssteg oder zwischen dem Schleppdampfer und seinem Anhang unter dem Seil durchfahren oder sich gar am Schiffsstauer anhängen.

Durch ein derartiges leichtsinniges und verantwortungsloses Verhalten gefährden die Sportfahrer und Schwimmer nicht nur ihr eigenes Leben, sondern unter Umständen auch die Sicherheit der Schiffspassagiere.

Es wird auch neuerdings darauf hingewiesen, daß der Schiffsführer nicht verpflichtet ist, Sportfahrern und Schwimmern auszuweichen oder auch nur die Maschinenkraft zu mäßigen, wenn dies mit einer Gefahr für sein Schiff oder die von ihm geschleppten Einheiten verbunden wäre.

Für die Schwimmer im Donaustrom sind es vornehmlich die unter Wasser liegenden Ankerketten und Haftseile der an den Ufern verfesteten Schiffe und sonstigen schwimmenden Baulichkeiten, die große Saugwirkung der Schaufelräder oder Propeller von Schiffen in Fahrt, die Reibränke der Fischer und ihre Boote sowie die Bühnen mit ihrem starken Schwall und Wirbelbildung, die vielfach unterschätzte und oft unbekannte Gefahren in sich bergen.

In den stehenden Gewässern, besonders in der Alten Donau, befinden sich zahlreiche Löcher in der Sohle; Wasserpflanzen und die in den Löchern auftretenden tiefen Wassertemperaturen stellen tückische Gefahren dar, denen schon viele



tüchtige Schwimmer zum Opfer gefallen sind. Im Winterhafen ist die Wassertiefe, die schon unmittelbar neben den Ufern mindestens 5 Meter beträgt, gefahrenbringend.

Die Sportfahrer und Schwimmer werden hiemit neuerlich zur größten Vorsicht und zur genauen Einhaltung der strompolizeilichen Vorschriften mit dem ausdrücklichen Vermerken gemahnt, daß Zuwiderhandelnde der polizeilichen und eventuell auch gerichtlichen Bestrafung zugeführt werden.

Ins besonderen wird auch daran erinnert, daß das Baden im Donaukanal überhaupt verboten, in der Alten Donau und im Winterhafen nur an einigen Stellen erlaubt ist.

Vom Wiener Magistrat  
als Schiffsverkehrsbehörde.

**Betrieb des Leuchtbrunnens anlässlich der Festwochen.**

Der Leuchtbrunnen wird an folgenden Tagen in der Zeit von 21 Uhr bis 22 Uhr in Betrieb genommen:

Sonntag, den 6. Juni, Mittwoch, den 9. Juni, Sonntag, den 13. Juni, Mittwoch, den 16. Juni, Freitag, den 18. Juni (im Falle schlechten Wetters Samstag, den 19. Juni) und Sonntag, den 20. Juni.

**Groß-Zedlersdorfer Friedhof;  
Wiederbelegung einfacher Gräber.**

*Kundmachung.*

Nach dem 1. Juli 1937 werden die einfachen Gräber

Gruppe III rechts, Reihe 35 Nr. 1—5	
" " " " 36 " 1—5	
" " " " 37 " 1—5	
" IV links, " 5 " 1—11	
" V " " 10 " 1—12	
" " " " 11 " 1—12 und	
" IX . . . . . " 1—15	

im Groß-Zedlersdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die bezüglichen Ansuchen sind bis längstens 15. Juni 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 1. Juli 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhofe gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

**Pögleinsdorfer Friedhof;  
Wiederbelegung einfacher Gräber.**

*Kundmachung.*

Nach dem 15. August 1937 werden die einfachen Gräber Gruppe E, Reihe 2, Nr. 1 bis 6,

im Pögleinsdorfer Friedhof wiederbelegt.

Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor deren Wiederbelegung zulässig. Die diesbezüglichen Ansuchen sind bis längstens 20. Juli 1937 bei der Magistratsabteilung 19 einzubringen. Auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Nach dem 15. August 1937 werden die Grabkreuze von den genannten Gräbern abgeräumt und an entsprechender Stelle im Friedhof gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht ordnungsgemäß nachweisen und der Stadt Wien die durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Über den verbleibenden Rest verfügt die Stadt Wien nach eigenem Ermessen.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 20,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

**Mietzinszuschüsse.**

Die vom Magistrat der Stadt Wien im Monat Mai in 15 Häusern an 79 Parteien bewilligten Mietzinszuschüsse betragen monatlich S 1102,68 und auf die Dauer der Bewilligung zusammen S 6802,65.

**Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.**

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

**M.-Abt. 23/1381/37.**

*Kundmachung*

betreffend die Aufhebung einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Lainzer Straße von der Altgasse bis zur Kopfgasse im 13. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 7. Juni 1937 bis zum 21. Juni 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflegungsfrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

*Kundmachungen.*

**M.-Abt. 23/2159/36, Plan Nr. 1048.**

Unwesentliche Abänderung der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne der Siedlungen „Jägermais“ in Asperrn und „Wert VIII“ in Ragnan im 21. Bezirk der Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937.)

**M.-Abt. 23/2547/35, Plan Nr. 1098.**

Abänderung und Ergänzung des Ausschließungsplanes für das Kleingarten- und Industriegebiet Nr. 26 a an der Industriestraße und der Langen Allee im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 28. April 1937.)

**M.-Abt. 23/604/37, Plan Nr. 1139.**

Unwesentliche Abänderung des Ausschließungsplanes — Erhöhung des zulässigen Ausmaßes der Baulichkeiten für das Kleingarten- und Industriegebiet Nr. 11, 16. Bezirk, Steinhofstraße—Waidäckerstraße, beiderseits der Eduard Lang-Gasse. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 6. Mai 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.



## Gewerbeanmeldungen.

21. Mai 1937.

Kunserolwerke N. G., Konzession zur fabrikmäßigen Erzeugung von Speiseölen aller Art, 1., Schenkenstraße 8/10. — Adele Hochfinger, Handel mit Konditoreiwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Frachteln und Gefrorenem, 2., Ausstellungsstraße, Kiosk vor der Haltestelle Praterstern der Wiener Verbindungsbahn auf Bahngrundparz. 1329/3. — Wolf Eigenmacht, Handel mit Band-, Knopf-, Nadler-, Bijouterie-, Strick- und Wirkwaren sowie mit Garn, Zwirn, Strickwolle und Nähseide, 2., Obere Donaustraße 43. — Anna Fügler, Handel mit Seifen, Parfümerie- und Toiletteartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 genannten Waren, 2., Obere Donaustraße 93/95. — Dr. Immanuel Ronger, Alleininhaber der Fa.: „Gendler & Co.“, Handel mit Leder, 2., Ferdinandstraße 12. — Meschilim Schär, Handelsagentur, 2., Josef Gall-Gasse 5. — Anna Großfeld, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34 angeführten Artikel, jedoch einschließlich Speiseölen, Konserven und Süßfrüchten, 2., Krummbaumgasse 10. — Josef Wlaha, Schuhmachergewerbe, 2., Lausberggasse 2. — Josef Penner, Handel mit Rohstoffen für die Bürsten- und Pinselherzeugung, soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 2., Alsenbrunnengasse 18. — Adolf Guttman, Fleischnewerger, 2., Kovaragasse 37. — Julie Bruckl, Handel mit Kleintieren, Futtermitteln für Kleintiere und Tierbehältern und deren Bestandteilen, 2., Schüttelstraße 44. — Rachele Friedmann, Großhandel mit Parfümerie-, Gummivaren und Haushaltsartikeln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. B. G. Bl. II—326/34 genannten Waren, 2., Laborstraße 8 b. — Josefina Schleiner, Alleininhaberin der Fa.: „Johann Wiesner's Erbin Josefina Schleiner“, Gemischtwarenhandel, 2., Laborstraße 33. — Richard Fischer, Handel mit chemischen Produkten, Materialwaren, Farben, Lacken, Haushalt- und Wirtschaftsartikeln sowie Parfümeriewaren, 5., Ziegelofengasse 30. — Heinz Kurt Würzburg, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, Gew.-Ordg., zur gewerbmäßigen Vervielfältigung von literarischen und artistischen Erzeugnissen unter Anwendung von Leinwandpressen ohne Beschränkung auf die Anzahl von einer Kupferdruckpresse, 6., Hofmühlgasse 4. — „Rico“ Werke N. G., Handel mit hygienischen, chirurgischen und sanitären Artikeln, soweit sie der Kranken- und Körperpflege und der Heilbehandlung dienen sowie mit technischen Gummivaren und Thermometern aller Art, soweit alle diese Artikel nicht den Apothekern vorbehalten oder an eine besondere Konzession gebunden sind, 7., Sandlgasse 23/25. — Karl Müll, Konzession gemäß § 15, Punkt 2, Gew.-Ordg., zum Betrieb einer Bücherleihanstalt, 8., Verchenfelder Straße 78/80. — Franz Schneider, Handelsagentur, 12., Fuchselhofgasse 3. — Johann Bettstein, Handel mit Butter und Eiern, 12., Premlechnergasse 28. — Johann Bettstein, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrottung), 12., Premlechnergasse 28. — Anna Slavicek, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Ratschlgasse 33. — Maria Heger, Wäschewarenherzeugung, 12., Rauchgasse 27 a. — Desider Kiraly, Handel im großen mit Rohwaren, 12., Rosaliagasse 16. — Johann Martin, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 12., Schönbrunner Straße 150. — Karl Karasiat, gewerbmäßige Möbelberatung und Anfertigung von Möbelentwürfen und Zeichnungen sowie Wohnungseinrichtungen mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 12., Schönbrunner Straße 280. — Anna Trappel, gewerbmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 12., Wurmbstraße 38. — Robert Kleemann, Konzession gemäß § 15, Punkt 2, Gew.-Ordg., zum Betrieb einer Bücher- und Musikalienleihanstalt, 13., Dießinger Hauptstraße 52. — Christian Gleichner, Tischlergewerbe, 16., Friedrich Kaiser-Gasse 53. — Moiz Madler, Handel mit Kolonial-, Spezerei-, Material-, Farbwaren, Sämereien, Photowaren, Parfümerie-, Haushalts- und Toiletteartikeln und Gummivaren, Kindernähmitteln und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Mineralwässern, 16., Herbststraße 19. — Konrad Nuffer, Unterstufe des Elektroinstallationsgewerbes, 19., Panzergasse 2. — Sofie Berger, Gemischtwarenhandel, 21., Kravoglgasse 79.

22. Mai 1937.

Friederike Krämer, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltsartikeln unter Ausschluß des Handels mit allen jenen Waren, deren Verkauf laut B. G. Bl. II—326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Bösendorferstraße 1. — Erich Bäuml, Alleininhaber der Fa.: „E. Bäuml“, Expeditionsgewerbe, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebun-

denen Tätigkeit, 1., Kantgasse 2. — Erich Bäuml, Alleininhaber der Fa.: „E. Bäuml“, Handel mit Kisten, 1., Kantgasse 2. — Margareta Barwig, Handel mit Gewürzen und Zucker, 1., Lobkowitzplatz 3. — Ernestine Eisler, Stickergerber mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 1., Marc Aurel-Straße 3. — Adolf Glasz, Alleininhaber der Fa.: „Adolf Glasz & Bruder“, Handel mit Frauen- und Kinderleidern und Jacken, 1., Postgasse 16. — Wilhelm Erter, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauchs unter Ausschluß des Handels mit Waren, deren Verkauf im Sinne der Vdg. B. G. Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 1., Krenngasse 17. — Ernst Brühl, Großhandel mit Gummi- und Asbestwaren aller Art, 1., Schulerstraße 18. — Friedrich Schmeder, Handelsagentur, 1., Stock im Eisen-Platz 3. — Mathias Konrad, Großhandel mit Textilwaren, 1., Werdertorgasse 1. — Josef Balazs, Geschäfts- und Vermittlungsgewerbe, 2., Hugbadgasse 7. — Moiz Kappler, Zimmerputzergewerbe mit Ausnahme des Reinigens von Tapeten, 2., Hochstettergasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Franz Kay“, Handelsagentur, 2., Lafingletthnerplatz 3. — Gertrude Sternmann, Handel mit Fischen unter Ausschluß des Handels mit Fischkonserven, 2., Markt „Im Werdt“. — Rosa Badl, Strickwarenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von handgestrickten Waren, 2., Praterstraße 16. — Morold Kratmann, Handel mit Stoffen, Seide, Herren- und Damenwäsche, Schneider- und Modistenzugehör, 2., Rotenturnergasse 22. — Maria Greffel, Tischlergewerbe, 5., Wiedner Hauptstraße 84. — Julianna Rozsa Walter, Alleininhaberin der Fa.: „R. Walter“, Handel mit Radiopartikeln, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungsgegenständen und elektrischen Bedarfsartikeln sowie Sportartikeln, soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 6., Gumpendorfer Straße 88 b. — Julianna Rozsa Walter, Alleininhaberin der Fa.: „R. Walter“, Handelsagentur, 6., Gumpendorfer Straße 88 b. — Peter Hrabalek, Schloßergewerbe, beschränkt auf die Bau- und Kunstschloßerei, 6., Gumpendorfer Straße 131 oder 6., Hornbostelgasse 8. — Offene Handelsgesellschaft „Medesind & Vernhub“, Handelsagentur, 6., Mariahilfer Straße 17. — Theodor Sternberg, Alleininhaber der Fa.: „Europa Musikinstrumenten Gesellschaft“, Handel mit Radio- und Fernsehapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, 6., Mariahilfer Straße 53. — Richard Berger, Handel mit Maschinen, Motoren, technischen Instrumenten, Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Radio- und Photoapparaten sowie Bestandteilen und Zubehör aller dieser Artikel, 6., Sandwirtgasse 19. — Franz Albert Macel, Tischlergewerbe, 8., Josefstädter Straße 79. — Ernst Oersz, Wäschewarenherzeugung, 8., Langegasse 25. — Anna Rühretreiber, Strickwarenherzeugung, 10., Alzingergasse 36. — Matthias Ladinger, Glasergewerbe, 10., Bernerstorfergasse 28. — Lucia König, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Wäsen und Wäscheleibern, 10., Randhartingergasse 3. — Franz Obadaek, Konditorengewerbe, 12., Hoffmeistergasse 6. — Oskar Doblinger, Handel gemäß § 38, Abs. 1, der Gewerbeordnung (Gemischtwarenhandel), 13., Auhofstraße 171. — Josef Franz Schmid, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 13., Bedmanngasse 18. — Josef Teneles, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung gem. § 4 c, B. G. Bl. 30/37, 13., Breitenfeer Straße 39. — Karl Cent, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 13., Einsiedelgasse 4. — Maria Theresia Rutschy, Pferdefleisch- und Selbwarenverfleisch, 13., Feldkellerergasse 14. — Karoline Nemeth, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Fenzlgasse 41. — Johanna Pilzer, Hand- und Schönheitspflege, 13., Habitzgasse 178. — Friedrich Wolf, Tischlergewerbe, 13., Dießinger Hauptstraße 152. — Hugo Kochliger, Handelsagentur, 13., Hütteldorfer Straße 215. — Johann Sawlik, Garagierergewerbe, 13., Linzer Straße 57. — Ferdinand Porel, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, 13., Linzer Straße 415. — Margarethe Stefanie Krumbholz, Chemischputzergewerbe, 13., Penzinger Straße 41. — Maria Smytal, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, 13., Speisinger Straße 12. — Anton Koller, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, 13., Speisinger Straße 60. — Josef Kotronek, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13., Luerzgasse 7. — Karl Glöckl jr., Marktviktualienhandel, 14., Schwendberggasse (Schwendermarkt, Stand Nr. 169). — Marie Witmann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehanfes, 17., Geberggasse 70. — Franz Jangwirth, Personentransport mit dem Plakstrafwagen 1355, 20., Nordwestbahnhof. — Franz Böhm, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken sowie mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 20., Stromstraße 74.



## 24. Mai 1937.

Dora Kefler, Handel mit Alt- und Neupapier, Schulartikeln, Schreib-, Zeichen- und Papierwaren, 2., Heinestraße 33. — Abraham Kleinfeld, Handel mit Papier und Papiersäcken, 2., Josefinengasse 6. — Oskar Köt, Tischlergewerbe, 2., Kapellenaustraße 11. — Elisabeth Kefler, Kleinhandel mit geschlachtetem Geflügel (Ausschlachtung), 2., Komödiengasse 6. — Georg Tintner, Handel mit Därmen und Entlingen, 2., Körnergasse 7. — Franz Schweiger, Zuderbäckergewerbe, 2., Schüttelstraße 77. — Franz Göb, Anstreichergewerbe, 2., Sebastian Aneipp-Gasse 7. — Wilhelm Hofbauer, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 2., Große Stadtgasse 2. — Franziska Böhm, Handel mit Lebergarnen sowie mit Spezial-Strick-, Strick- und Häkelwaren, Damengürteln, Damentaschen und Aufputzartikeln, sämtliche hergestellt aus einem von ihrem Gatten auf Grund eines eigenen Patentes erzeugten Lebergarnes, 6., Amerlingstraße 1. — Richard Jakob, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Gumpendorfer Straße 48. — Karl Schneider, Färbereigewerbe, 12., Fischhofstraße 3. — Johann Seifert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines einzigen Kraftfahrzeuges, dessen Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg nicht übersteigt, 13., Gollergasse 9. — Hermine Gebauer, Chemischputz-(Kleiderreiniger-)gewerbe, 14., Diefenbachgasse 1. — Franz Haba, Schlossergewerbe, 14., Henriettenplatz 5. — Franz Kötta, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort 14., Johnstraße 45, und auf das derzeitige Flächenmaß von 257 m<sup>2</sup>, 14., Johnstraße 45. — Friedrich Nusserer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 14., Stattermayergasse 20. — Margarete Stieger, Handel mit Brennmaterialien, 15., Robert Hamerling-Gasse 20. — Jaroslav Horak, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, 17., Hernalser Hauptstraße 15. — Anna Lieber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 17., Hernalser Hauptstraße 200. — Rudmilla Schlegler, Marktfahrgewerbe unter Ausschluß der gemäß B. G. Bl. II-Nr. 326, vom 26. 10. 1934, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 17., Zeillergasse 90.

## 25. Mai 1937.

Wilhelm Puskas, Buchhandelsgewerbe einschließlich Antiquarbuchhandel, 1., Weiburggasse 16. — Johanna Gohwein, Kleinhandel mit Brennmaterialien (Holz, Kohle und Koks), 4., Belvederegasse 27. — Valerie Wallner, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B. G. Bl. II-Nr. 326/34, angeführten Artikel, 5., Obere Amtshausgasse 29. — Johann Jeneral, Schuhmachergewerbe, 5., Bräuhausgasse 19. — Fezajah Osajah König, Gemischtwarenhandel, 5., Johngasse 5. — Elisabeth Wostny, Stickergerber mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlensiederer, 5., Reiprechtendorfer Straße 16. — Helene Großmann, Modistengewerbe, 5., Schönbrunner Straße 14 a. — Wilhelm Lauer, Handel mit Fischen und Fischkonserven, 5., Schönbrunner Straße 74. — Josef Adalbert Med, Kleidermachergewerbe, 5., Schwarzborngasse 5. — Regine Chlopikiewicz, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß der in der Vdg. B. G. Bl. II-Nr. 326/1934, genannten Artikel, 5., Siebenbrunnengasse 7. — Rudolf Huber, Tischnergewerbe, 5., Perntagasse 37. — Alexander Prunkl, Marktfahrgewerbe mit Ausschluß des Handels mit den an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikeln, 7., Bernardgasse 6. — Leopold Komenda, Gemischtwarenhandel, 7., Burggasse 75. — Karl Kuhn, Gemischtwarenhandel, 7., Hermannsgasse 30. — Johann Wieser, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), 7., Mariahilfer Straße 98. — Adelheid Bajut, Großhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen sowie mit elektrotechnischen Artikeln, 7., Stiflgasse 6. — Gerjon Pomeranz, Handel mit Haushalts-, und Wirtschaftsgüterartikeln, Parfümerie, Material-, Leder- und Metallwaren und Stampiglien, 7., Fieglgasse 66. — Paul Geiger, Handel mit Fußpflegemitteln, orthopädischen Behelfen und orthopädischen Schuhen, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 8., Alfer Straße 23. — Leopoldine Pönisch, Vordruden und Stiden aller Art mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlensiederer, 8., Piaristengasse 9. — Anna Beperte, Handel mit Lederriemen im großen, 10., Favoritenstraße 139. — Johann Rogler, Handel mit Fischen nebst Backen und Braten von Fischen, 10., Laxenburger Straße 101. — Ernst Giehl, Auslagenarrangeur, 10., Quellenstraße 41. — Leopold Grimmer sen., Mechanikergewerbe, 10., Rotenbofsgasse 106. — Anna Rieger, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von solchen Artikeln, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 12., Altmayergasse 56.

— Emil Heger, Färbergewerbe, 12., Fabriksgasse 10. — Alois Sedekast, Handel mit Brennmaterialien, 12., Krichbaumgasse 31. — Nathalie Cermak, Erzeugung von Trinförantwein (Edelbranntwein, Rum, Liröl usw.) auf kaltem Wege, 14., Stattermayergasse 2. — Richard Carva, Wäscherollergewerbe, 17., Frauengasse 2. — Julian Griebel, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 43. — Julian Griebel, Chemischputzergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 43. — Alois Fuchs, Kaseur-, Feiseur- und Perückenmachergewerbe, 17., Hernalser Hauptstraße 180.

## 26. Mai 1937.

Ottokar Hübnner, Alleinhaber der Fa.: „Ottokar Hübnner, Georg Eblauers Nefte“, Handel mit Sonnen- und Regenjähirmen und mit Porzellanwaren, 1., Augustinerstraße 3. — Alfred Spiegel, Handelsagentur, 1., Wiberstraße 22. — Franz Verdy, Ledergalanteriewarenherzeuger, 1., Fischhof 3. — Paul Geiger, Fußpflegergewerbe unter Ausschluß jedes operativen Eingriffes, 1., Franziskanerplatz 5. — Stefan Karpeles-Schenker, Alleinhaber der Fa.: „Stephan Karpeles-Schenker“, Spediteurgewerbe, 1., Johannesgasse 3. — Verein „Volksbund der Katholiken Österreichs“ (Vereinigter Piusverein und Katholischer Volksbund), Stadtlohnfuhrerergewerbe mit der Beschränkung der Betriebsmittel auf die Verwendung von zwei Wagen, 1., Renngasse 6/8. — William Chadforth, Handel mit chemischen und kosmetischen Artikeln und Nährpräparaten unter Ausschluß jener, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 1., Rotenturmstraße 14. — Oskar Schund, Gesellschaft für Versicherungsvermittlung m. b. S., Vermittlung von Versicherungsgeheimnissen, 1., Rotenturmstraße 15. — Hermann Schick, Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Sattlerbedarfsartikeln und Riemen im großen mit Ausschluß der im B. G. Bl. II-Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Alliertenstraße 14. — Walter Leffer, Herstellung von Kleidereinlagen aus Rohhaarfloss und Späterie, 2., Am Labor 22. — Floridsdorfer Eishandelsgesellschaft m. b. S., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 2., Prater, Viaduktbogen der Verbindungsbahn zwischen Ausstellungs- und Reichsbrückenstraße. — Moriz Grünspan, Handel mit Leder, 2., Obere Donaustraße 39. — Alois Denzel, Großhandel mit Elektro-, Beleuchtungs-, Beheizungsgegenständen, Gasgeräten und deren Bestandteilen und Zubehör mit Ausschluß der in der Min.-Vdg., B. G. Bl. II-Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Obere Donaustraße 91. — Franziska Fabian, Wäscherergewerbe mit Ausschluß jeder Tätigkeit zu Heilzwecken, 2., Obere Donaustraße 93 (Dianabad). — Anna Macat, Handel mit Fahrrädern, ihren Bestandteilen und Zubehör mit Ausschluß der im B. G. Bl. II-Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Reichsbrückenstraße 46. — Abraham David Holder, Diamantschleifergewerbe, 2., Sturverstraße 39. — Antonie Mikulenta, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Volkertstraße 26. — Lionel Dektareff & Co., Gesellschaft m. b. S., Handel und Agentur mit Maschinen und Sportartikeln sowie Handel mit Motorrad- und Fahrzeugzubehör und Bestandteilen, 3., Rennweg 21. — Ella Pap, Erzeugung von Zudercouleur, 6., Dominikanergasse 5. — Elsa Renny, Erzeugung von Zudercouleur, 6., Dominikanergasse 5.

## „KOSMOS“

Allgemeine Versicherungs-Aktien Gesellschaft  
Wien, I., Schwarzenbergplatz 17  
Rechnungsabschluss pro 1936

(In Schilling.)

BETRIEBSRECHNUNG. Einnahmen: Gewinnübertrag 31.080,56, Prämienreserve 1.202.702,10, Sicherheitsreserve 387.000,—, Kursdifferenzenfonds 223.572,18, Schadenreserve 993.562,22, Prämienentnahme 1.709.333,88, Zinsen 202.750,54, andere Einnahmen 523.041,04,—.

Ausgaben: Schadenzahlungen 797.253,55, Regieauslagen 1.095.946,83, andere Ausgaben 490.113,82, Schadenreserve 1.042.012,49, Prämienreserve 1.051.162,27, Sicherheitsreserve 387.000,—, Kursdifferenzenfonds 137.329,40, Steuerreserve 100.000,—, Überschub 172.224,16.

BILANZ. Aktiva: Kassastand 33.336,84, Bankguthaben 290.181,21, Realitäten 960.000,—, Wertpapiere 2.451.955,80, Hypothekendarlehen 440.169,19, Rückversicherer 344.586,35, Ausstände 365.701,71, Debitoren 90.649,22, Prämienreservdepots 114.384,54.

Passiva: Aktienkapital 2.000.000,—, Sicherheitsreserve 387.000,—, Kursdifferenzenfonds 137.329,40, Steuerreserve 100.000,—, Prämienreserve 1.051.162,27, Schadenreserve 1.042.012,49, Rückversicherer 94.647,51, Kreditoren 84.823,01, Prämienreservdepots 21.399,22, unbehobene Dividenden 366,50, Überschub 172.224,16.

Rechenschaftsberichte liegen bei der Gesellschaft, Wien, I. Bez., Schwarzenbergplatz 17, zur Einsichtnahme auf und werden auf Verlangen gegen Ersatz der Druckkosten ausgefolgt.



Michael Bogany, Erzeugung von Fischmarinaden, 6., Marchettigasse 16. — Leopold Rosenmayer, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rüchlichlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzeffion) gebundenen Waren, 6., Stumpergasse 58. — Franz Kessler sen., Handelsagentur, 6., Theobaldgasse 9. — Offene Handelsgesellschaft, Josias Eißler & Söhne, als Inhaberin der prot. Firma Kupferwaren-, Dampfkessel- und Maschinenfabrik St. Jachka & Sohn, fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Dampfesseln, 12., Arndtstraße 21/23. — Offene Handelsgesellschaft Johann Galbenwangs Nachf. Ferdinand Köhler & Co., fabrikmäßige Brot-erzeugung, 14., Dreihausgasse 21/23. — Friedrich Stödel, Mechaniker-gerber, 14., Kröllgasse 21. — Mathias Hubinger, Hutmacher-gerber, 14., Breysinggasse 5. — Theresia Holzer, Kleidermacher-gerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 15., März-straße 3. — Johanna Krametz, Marktvirtualienhandel, 16., Brunnen- gasse, Marktend 70. — Josef Brechelmacher, Mechanikergewerbe, 16., Degengasse 43. — Ernst Steuer, Erzeugung von Vikören und Spirituosen, 16., Gaullachergasse 35. — Ernst Steuer, Erzeugung von Fruchtstäben, 16., Gaullachergasse 35. — Friedrich Heinze, Holz- und Stöhlenverleiß, 17., Haslingergasse 4. — „Blau & Co., Werkzeug- und Werkzeugmaschinenfabrik“, fabrikmäßige Verfertigung von Waf- sen, 20., Hellwagstraße 4—8. Robert Risch, Handel mit Motoren, Apparaten, Maschinen aller Art, deren Zubehör und Bestandteilen, Werkzeugen, Waagen, Gewichten, Glaswaren, Pulverbelag und sonstigen Geschäftseinrichtungsgegenständen, 20., Treustraße 33. — Franz Martin, Sattlergewerbe, 21., An der unteren Alten Donau, Parz. 438. — Jakob Voichtl, Handel mit Almetallen, Hädern, tierischen Neben- produkten (Häuten, Knochen u. dgl.) sowie mit sonstigen Abfall- stoffen, 21., Bruckhausen, Schießstattgasse 15. — Emil Kronberger, Handelsagentur, 21., Josef Türck-Gasse 4. — Martin Dollinger, Han- del mit Brennmaterialien, 21., E.-Z. 94, Gt. 472/4 u. E.-Z. 325, Gt. 472/3, Gbb. Stadlau, An der Industriestraße, Siedlung Rosen- heim. — Johann Görlich, Anstreicher- und Zimmermalergewerbe, 21., Strebersdorfer Straße 180.

### Arbeits- u. Lieferungsvergebungen.

Die Anbotsbehelte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Druck- sortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschrie- benen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig aus- gestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Be- werbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magi- stratsabteilung erteilt.

Die **M.-Abt. 28, 7.**, Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock, vergibt die

**Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):**

1. für den Umbau der Hauptunratskanäle am Stephans- platz, von D.-Nr. 3 bis D.-Nr. 11; und von D.-Nr. 6 bis Rotenturmstraße 1, im 1. Bezirk:  
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 32.950,—
2. für den Bau eines Hauptunratskanales in der Himmel- baurgasse, von D.-Nr. 12 bis zur Feldkellerergasse im 13. Bezirk:  
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 5.405,—
3. für den Bau eines Hauptunratskanales in der Melchart- gasse und in der unbenannten Gasse 12, von der Pacassi- straße bis zur Wattmannngasse im 13. Bezirk:  
Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . S 17.466,—

## „Wechselseitige Brandschaden“ und „Janus“, allgemeine Versicherungs- Anstalt auf Gegenseitigkeit

I., Dr.-Karl-Dueger-Platz 5.

### Gewinn- und Verlustrechnung pro 1936.

(In Schilling und Groschen.)

a) **Schadenversicherungsabteilung.** Ausgaben: Schaden- zahlungen 767.523,96, Regieauslagen 1.267.082,10, Feuerwehrbeiträge und Staatsgebühren 650.613,77, Abschreibungen und andere Aus- gaben 466.828,65, Schadenreserve 266.814,23, Prämienreserve 391.633,28, Sonstige Reserven und Fonds 2.085.659,63, Überschuf 140.882,50.

Einnahmen: Prämienreserven 404.357,27, sonstige Reser- ven und Fonds 1.501.213,56, Schadenreserve 230.034,27, Prämien 2.289.092,27, Zinsen 170.287,52, Feuerwehrbeiträge und Staats- gebühren 647.645,89, andere Einnahmen 785.833,65, Gewinnvortrag vom Vorjahre 8573,69.

b) **Lebensversicherungsabteilung.** Ausgaben: Schadenzah- lungen 143.941,19, Rückkäufe 110.058,51, Regieauslagen 118.354,88, Abschreibungen und andere Ausgaben 29.876,22, Schadenreserve 7031,32, Prämienreserven und Überträge 2.388.949,30, Sonstige Reserven und Fonds 210.029,21, Überschuf 30.853,59.

Einnahmen: Prämienreserven und Überträge 2.220.811,77, sonstige Reserven und Fonds 194.865,93, Schadenreserve 11.658,87, Prämien 388.602,41, Zinsen 137.145,80, andere Einnahmen 86.009,44.

### Vermögensbilanz pro 1936.

(In Schilling und Groschen.)

a) **Schadenversicherungsabteilung.** Aktiva: Kassastand 58.731,25, Geldeinlagen 224.833,70, Realitäten 1.483.023,90, Wert- papiere 1.362.739,94, Hypothekendarlehen 61.167,03, Rückversicherer- faldi und Depots 903.001,12, Außenstände bei Agenturen und Zili- alen 632.963,36, Diverse Debitoren 238.927,76, Inventar 1,—.

Passiva: Prämienreserve 391.633,28, Schadenreserve 266.814,23, sonstige Reserven und Fonds 2.183.659,63, Rückversiche- rerdepots 1.454.002,08, Diverse Kreditoren 414.804,65, vorausbezahlte Prämien 113.592,69, Überschuf 140.882,50.

b) **Lebensversicherungsabteilung.** Aktiva: Kassastand 7797,29, Geldeinlagen 162.599,18, Realitäten 982.878,—, Wertpapiere 685.093,77, Darlehen auf eigene Policen 414.864,09, Rückversicherer- faldi und Depots 658.028,84, Rückständige Prämien 34.322,56, Außenstände bei Agenturen und Zitalen 11.080,45, Diverse Debi- toren 56.622,22.

Passiva: Prämienreserve und Überträge 2.388.949,30, Scha- denreserve 7031,32, Sonstige Reserven und Fonds 260.029,21, Rück- versichererfaldi und Depots 75.558,98, Diverse Kreditoren 250.864,—, Überschuf 30.853,59.

### Verteilung des Gebarungüberschusses.

(In Schilling und Groschen.)

a) **Schadenversicherungsabteilung.** Allgemeine Sicherheitsreserve „A“ 30.000,—, Amortisationsfonds 100.000,—, Gewinnvortrag 10.882,50.

b) **Lebensversicherungsabteilung.** Allgemeine Sicherheitsreserve „B“ 20.000,—, Gewinnvortrag 10.853,59.

Der Rechenschaftsbericht liegt bei allen Geschäftsstellen auf. Auf Verlangen und gegen Kostenerfab folgt die Generaldirektion den Ver- sicherungsnehmern den vollständigen Rechenschaftsbericht aus.

- Anbotsverhandlung
- ad 1. Donnerstag, den 10. Juni 1937, um 10 Uhr 15;
  - ad 2. Donnerstag, den 10. Juni 1937, um 10 Uhr 30;
  - ad 3. Donnerstag, den 10. Juni 1937, um 10 Uhr 45.
- Vom Wiener Magistrat, Abt. 28, im selbständigen Wirkungsbereich.
- Die **M.-Abt. 29, 1.**, Neues Rathaus, Stiege 5, Mezzanin, Tür 11, vergibt die
- Anstricharbeiten auf Brücken, Stegen und Geländern der Stadt Wien.
- Anbotsverhandlung Montag, den 14. Juni 1937, um 9 Uhr in der **M.-Abt. 29.**
- Vom Wiener Magistrat, Abt. 29, im selbständigen Wirkungsbereich.



**BAUGESELLSCHAFT**  
**PAITL & MEISSNER**  
 STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER  
 Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45  
 Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie  
 sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

**O R E N S T E I N & K O P P E L**  
 Österreichische Aktiengesellschaft  
 Wien, III., Invalidenstr. 5 ♦ Telefon B-57-5-60  
**Bahnmaterial aller Art** **Straßenwalzen**  
**Lokomotiven, Feldbahngleise** **Lastauto-Anhänger, Bagger**  
 ● auch zur Miete ●

Die **M.-Abt. 31**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 1. Stock, Zimmer 13, vergibt die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten beim Bau der städtischen Volks- und Hauptschule in Leopoldsdau, 21., Aberklaauer Straße—Seibaldgasse.  
 Anbotsverhandlung am Samstag, den 12. Juni 1937, um 9 Uhr, in der **M.-Abt. 31**.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, vergibt:

1.

für den Bau, 2., Miesbachgasse—Obere Augartenstraße:  
 Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 15 in der **M.-Abt. 31 b**.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 45 in der **M.-Abt. 31 b**.

Schlosserbeschlagarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 10 in der **M.-Abt. 31 b**.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 30 in der **M.-Abt. 31 b**.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 50 in der **M.-Abt. 31 b**.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.  
 Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 15 in der **M.-Abt. 31 b**.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 40 in der **M.-Abt. 31 b**.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr in der **M.-Abt. 31 b**.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr 20 in der **M.-Abt. 31 b**.

2.

für den Bau, 16., Friedmanngasse—Reinhartgasse:  
 Anstreicherarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr in der **M.-Abt. 31 b**.

Malerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 9 Uhr 30 in der **M.-Abt. 31 b**.

Schlosserbeschlagarbeiten.  
 Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr in der **M.-Abt. 31 b**.

Schlossergewichtsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 20 in der **M.-Abt. 31 b**.

Glaserarbeiten.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 8. Juni, um 10 Uhr 40 in der **M.-Abt. 31 b**.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.  
 Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr in der **M.-Abt. 31 b**.

Zimmermannsarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 30 in der **M.-Abt. 31 b**.

Spenglerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 9 Uhr 50 in der **M.-Abt. 31 b**.

Dachdeckerarbeiten.

Anbotsverhandlung am Mittwoch, den 9. Juni, um 10 Uhr 10, in der **M.-Abt. 31 b**.

3.

für den Bau, 11., Hafenseitengasse, Block III:  
 Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten.  
 Anbotsverhandlung am Freitag, den 11. Juni 1937, um 9 Uhr, in der **M.-Abt. 31 b**.

Die Angebote sind bis längstens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31 b, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 32**, 1., Neues Rathaus, Stiege 6, Mezzanin, Tür 31, vergibt die Baumeisterarbeiten zur Fassadeninstandsetzung am Versorgungshaus der Stadt Wien, 13., Hütteldorfer Straße 188.

Anbotsverhandlung am Freitag, den 11. Juni 1937, um 10 Uhr, in der **M.-Abt. 32**.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 32, im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 41**, Neues Rathaus, 1., Felderstraße, Parterre, vergibt die

Lieferung von 300 Stück Transformatoren für die öffentliche elektrische Beleuchtung.

Anbotsverhandlung am Dienstag, den 15. Juni 1937, um 13 Uhr in der **M.-Abt. 41**.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 41, im selbständigen Wirkungsbereich.

**Zentralsparkasse der Gemeinde Wien**

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt









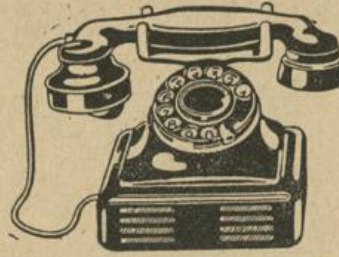
**TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK  
BERNHARD ERNDT** Ges.m.b.H.  
WIEN, IX., PRAMERGASSE 25  
Tel. A 13-6-18 Serie Gegründet 1791  
Kachelöfen, Holzdauerbrand-Kachelöfen, Herd-Kachelzeug,  
Baukeramik, Glasierte Wandplatten (Fliesen), Feinklinker-  
platten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre,  
elektrische Speicheröfen.  
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen.

19. Bezirk: Krapfenwaldgasse, E.-Z. 407, Gr., Kleinwohnungs-  
haus (2 Wohnungen), Otto u. Emilie Dorepsi, 19.,  
Cobenzgasse 104, Bauführer Wenzl Hartl, Bauges-  
ellschaft, Sieveringer Straße 2 (R-184/37).
21. Bezirk: E.-Z. 127, Gft. 1099/1 nächst der Töllergasse, Ein-  
familienhaus, Anna Holzhaider, 21., Leopoldauer  
Straße 157, Bauführer Bm. Josef Stama, 21.,  
Donaufelder Straße 243 (B 343/37).
- " " E.-Z. 1444, Schippergasse, Gdb. Gr.-Zedlersdorf I,  
Siedlungshaus, Elise u. Gustav Friedl, 20., Wallen-  
steinstraße 12, Bauführer Bm. Karl Riefenthaler,  
2., Regerlegasse 3 (B 344/37).
- " " Verl. Töllergasse nächst Gemeindeaugasse, R.-Nr. 107/  
12, E.-Z. 538, Gdb. Stadlau, Kleinhaus, Franz u.  
Josefine Gruber, 21., Gemeindeaugasse 24, Bau-  
führer Bm. Anton Riesling, 21., Konstanziagasse 20  
(B 348/37).
- " " E.-Z. 742, Siedl. Mühlhäufel, Baustelle 148, Gdb.  
Alpern, Wochenendhaus, Franz u. Marie Glavač,  
3., Rohsgasse 17, Bauführer Bm. Anton Riesling,  
21., Konstanziagasse 20 (B 349/37).
- " " E.-Z. 1832, R.-Parz. 78 c, Karl Benz-Beg, Gdb. Gr.-  
Zedlersdf., Gartenhaus, Marie Vondraček, 17.,  
Bezzlgasse 18, Bauführer Bm. Karl Birnbaumer,  
13., Schinaweisgasse 7 (B 329/37).
- " " E.-Z. 89, Nat.-Gem. Zedlezer, E.-Z. 596, Gdb. Stre-  
bersdorf, Siedlungshaus, Joh. u. Marie Bernstein,  
21., Hansgasse 5, Bauführer Bm. Leopold Bokorny,  
21., Siedlung Strebersdorf, Parz. 40 (B 334/37).
- " " E.-Z. 311, Gft. 1291/9, Gdb. Alpern, Geschäftslokal,  
Franz Adam, 21., Reclamgasse 14, Bauführer Bm.  
Anton Riesling, 21., Konstanziagasse 20 (B 336/37).
- " " Siedlung an der Gerasdorfer Straße, Baustelle 3,  
Parz. 1892/3, 1891/3, 1890/3, Gdb. Leopoldau,  
Siedlungshaus, Anton u. Emilie Schmidt, 21., Jo-  
hann Leich-Gasse 51, Bauführer Bm. Hans Schwaiger,  
12., Steinbauergasse 36 (B 337/37).
- " " Parz. 40, Gdb. Agram, Sommerhäuschen, Anna Jem-  
en, 3., Unt. Weißgerber Straße 30, Bauführer  
Bm. Josef Novotny & Co., 20., Wehlstraße 20  
(B 342/37).

**Um- und Zubauten.**

1. Bezirk: Bauernmarkt 2 c, Bauabänderung, Geb.-Verw. Silde  
Melzer, 15., Marienhilfer Gürtel 39/41, Bauführer  
Bm. Ing. Kruschka u. Mayer, 16., Neulerchenfelder  
Straße 19 (8004).
- " " Rotenturmstraße 19, Bauabänderung, László Ungar,  
im Hause, Bauführer Bm. Anton Trnka, Dorn-  
bacher Straße 55 (8078).
- " " Neutorgasse 17, Unterteilung eines Kellers, Otto En-  
der, im Hause, Bauführer Bm. Otto Beer, 3., Haupt-  
straße 13 (8083).
- " " Kohlmeisergasse 6, Bauabänderung (Lokal), Brüder  
Breuer, im Hause, Bauführer Bm. J. Hecht, 2., Unt.  
Augartenstraße 18 (8085).

**Telephonanlagen  
jeden Umfanges**



vollautomatisch  
oder handbedient  
Kleinautomaten mit  
allen Vorzügen der  
Großautomaten. —  
Ingenieurbesuch und  
Offerte kostenlos.

**Czeija, Nißl & Co., Wien, XX.**

1. Bezirk: Kämtnering 4, Pfeiler, Cunard White Star Limited,  
im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18.,  
Gerthofer Straße 131 (8086).
- " " Griechengasse 4, Maschinenhalle, „Steyrermühl“, Pa-  
pierfabrik- u. Verlagsgesellschaft, 1., Fleischmarkt 5,  
Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrbach-  
gasse 4 (8175).
- " " Salztorgasse 1, Bauabänderung (Lokal), Rud. Ver-  
mann, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Eugen Buch-  
binder, 2., Laborstraße 11 b (8186).
- " " Freyung 6, Wohnungssteilung, Kammeramt des Stiftes  
Schotten, im Hause, Bauführer Bm. Bruno Buch-  
wiefer, 6., Mittelgasse 16 (8253).
2. Bezirk: Schüttelstraße 39, Teilfundierung, Jos. u. Anna Del-  
scher, 2., Mollereistraße 1, Bauführer Bm. Hans  
Fleischer, 5., Margaretenstraße 154 c (8145).
- " " Schreigasse 4, Kanalauswechslung, David Spiker, im  
Hause, Bauführer Techn. Büro d. Ersten Florids-  
dorfer Thonwarenfabrik Lederer u. Reschanyi A.-G.,  
1., Dperngasse 14 (8160).
- " " Oberes Neustadelwasser, Parz. 42 a, Sommerhäuschen,  
Franz Panholzer, 2., Engerthstraße 221, Bauführer  
unbekannt (8163).
- " " Schüttelstraße 71, Wohnung, A. Mamorek's Nachf.  
Brüder Weifels, 2., Zugbachgasse 17, Bauführer  
Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria Theresien-  
Straße 30 (8252).
- " " Laborstraße 52, Bauabänderung, Max Wezl, 2., La-  
borstraße 52 a, Bauführer Bm. Ing. Hermann Kir-  
schenbaum, 2., Castellezgasse 32 (8261).
3. Bezirk: Streichergasse 8, Poterie, Dr. Ad. u. Maria Beza, im  
Hause, Bauführer Bm. Jos. Flemisch, 3., Streicher-  
gasse 8 (8088).
- " " Landsträßer Hauptstraße 48, Garage, Ferd. Wolm,  
21., Prager Straße 37, Bauführer Bm. Ferd. Pfei-  
fer, 21., Peter Kaiser-Gasse 10 (8147).
- " " Schlachthausgasse 41, Verschüttung eines Kellers,  
Mautner-Markhof Brauerei Schwedat A. G., 3.,  
Hauptstraße 97, Bauführer Bm. Ant. Simerst, 10.,  
Lagenburger Straße 7 (8174).
- " " Stöblgasse 12, Kanalauswechslung, Rud. Kreun, im  
Hause, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erd-  
bergstraße 90 (8227).

**HUNDERT JAHRE 1832**



**1932 BANK- UND WECHSELHAUS**

**SCHELHAMMER & SCHATTERA**

Filiale Hietzing:

XIII., Hadikgasse 60 a, Fernsprecher R 30-0-76

**WIEN**

I., Stefansplatz 11

Fernsprecher: U 20-1-22, U 23-2-45, U 25-4-81

*Kulanteste Durchführung aller bankmäßigen Transaktionen*

*// Klassenlose zu allen Ziehungen*



## Allgemeine Straßenbau-A.-G.

Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)

Telephon A 33-5-90

Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

## HOLZTRÄNKUNG

## SCHRABETZ & Co. A. G.

Wien, I., Elisabethstraße 22 — Telephon B-26-3-76

Holzpfasterungen, Leitungsmaste, Schwellen

Kaltasphalt »Gerassol«  
Kaltteer, Straßenöl

3. Bezirk: Hörnesgasse 10, Badezimmer 2c., Julian Waller, 3., Regelgasse 18, Bauführer Bm. Fritz E. Gutmann, 3., Erdbergstraße 90 (8228).
- " " Landstr. Hauptstraße 82, Bauabänderung (Kaffeehaus), Othmar Duk, 3., Baumgasse 15, Bauführer Bm. Ing. Aug. Hauser, 19., Sieveringer Straße 26 (8254).
4. Bezirk: Preßgasse 30, Feuermauerbemalung, Versich. Verein "Zum Jupiter", 16., Grundsteingasse 5, durch Dr. Fr. Machacek, 4., Preßgasse 30, Bauführer unbekannt (8006).
- " " Viktorgasse 22, Mauerdurchbrüche, Jos. Trösch, im Hause, Bauführer Spezialbauunternehmung u. Baumeisterfirma L. Gussenbauer u. Sohn, 4., Carolinengasse 17 (8024).
- " " Margaretenstraße 21/23, öff. Benzinpumpe, Zubau einer Mineralöltankanlage, Adalbert Barta, 1., Stalburggasse 4, Bauführer Bm. Ing. Adorjan Fekete, Baden bei Wien, Franz Josefs-Ring 24 (8266).
5. Bezirk: Zentagasse 41, Kanal, Friederike Kund, 19., Pokornygasse 29, Bauführer Bm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (8073).
- " " Zentagasse 39, Kanal, Friederike Kund, 19., Pokornygasse 29, Bauführer Bm. Michael Rammel, 6., Sandwirtgasse 9 (8073).
- " " Margaretenstraße 93, Mauerauswechslung, Bauführer Bm. Karl Niel, 14., Sechshauser Straße 5 (8165).
7. Bezirk: Zieglergasse 13, Badezimmer, Dr. R. Klinger, im Hause, Bauführer Bm. Dr. Ing. Fried. Distlerbehn, 7., Zollerergasse 39 (8072).
- " " Neubaugasse 68, Wand, F. C. Malek-Hans Habler, 1., Postgasse 2, Bauführer Wapß u. Freitag A. G. u. Meinong Ges. m. b. H., 9., Währinger Straße 15 (8084).
- " " Wimbergergasse 45, Bauabänderung, Karl u. Rob. Niederrimmer, im Hause, Bauführer Bauges. Brüder Hofer m. b. H., 1., Bartensteingasse 4 (8087).
- " " Mariabilfer Straße 120, Fassadenänderung u. Einbau einer Rettungstiege, Stafa Warenhaus A. G., im Hause, Bauführer unbekannt (8170).
8. Bezirk: Trautfohnngasse 2, Bauabänderung im Magazin, Norbert Richter, im Hause, Bauführer Bm. Franz Kralak, 2., Karmelitergasse 7 (8007).
- " " Josefstädter Straße 11, Waschküche, Hausverw. Karl Reidinger, 3., Parkgasse 13, Bauführer Bm. Ing. O. F. Jatrovsky, 9., Dichtensteinstraße 66 (8182).
- " " Widenburggasse 8, Kohleneinwurfschacht, Krankenversicherung-Anstalt d. Bundesangestellten, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ad. Wengrißki, 18., Schöffelgasse 18 (8247).
9. Bezirk: Währinger Straße 6/8, Türdurchbruch, Stifft. "Academica-Romana", 1., Gölsdorfstraße 4, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (8106).
10. Bezirk: Columbusgasse 53, Eishaus, Karl Karber, 10., Leibnizgasse 37, Bauführer Bm. Johann Wetsch, 10., Leibnizgasse 37 (860).
- " " Reisingergasse 5, Werkstätte u. Wagenschuppen, "Göc" Großverkaufsges. österr. Konsumvereine, Bauführer Bm. Leop. Mühlberger, 13., Flößersteig 248 (R 203).
- " " Sonnleitnergasse 5, Fabrikzubau, Fa. C. B. Goerz, Opt. Anstalt, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. A. Raab, 21., Industriefstraße 141 (8215).
- " " Muhrengasse 5, Steinzeugrohrkanal, Maria Hafelbauer, im Hause, Bauführer Bm. F. Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (86190).
10. Bezirk: Larenburger Straße 60, Steinzeugrohrkanal, Josefina Stingl, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Putzer, 9., Giebergasse 6 (86193).
- " " Sudrunstraße 144, geringf. Bauabänderung, Hermine Treßkorn, im Hause, Bauführer Bm. Martin Smith, 18., Gersthofer Straße 11 (86196).
11. Bezirk: Fideysstraße 15, bauliche Veränderungen, Kast u. Ehinger, 11., Fideysstraße 15, Bauführer Bm. Beutel u. Schöbich, 6., Joaneligasse 7 (1284/37).
12. Bezirk: Schallergasse 42, bauliche Umgestaltung, Alfred Fiala, im Hause, Bauführer Bm. Beutel & Schöbich, 6., Joaneligasse 7 (2562).
- " " Rosenhügelstraße 26, hölzerne Laube (Pergola), Matthias Wiesinger, im Hause, Bauführer Bm. Eduard Fröhlich, 13., Einwaggasse 46 (2600).
- " " Schölgasse 7a, Trennungswand, Ing. Max Just, im Hause, Bauführer Bm. Karl Fesl, 4., Goldeggasse 25 (2617).
- " " Bachmüllergasse 12, bauliche Umgestaltung, Karl Blasch, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Zipfinger, 14., Pfeiffergasse 6 (2618).
- " " Eichenstraße 68, bauliche Umgestaltung, Dr. Hans Burger, 12., Wilhelmstraße 27a, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Selebörgasse 5 (2619).
14. Bezirk: Flachgasse 33, bauliche Umgestaltungen, Josef Holecsek, 14., Flachgasse 33, Bauführer Bm. Josef Hajzl, 14., Märzstraße 83 (14/1075/37).
- " " Stättermayergasse 32, Umbauten von Werkstätten in Wohnungen, P. Weiersdorfer u. Co., 14., Stättermayergasse 32, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (14/1078/37).
- " " Meißelstraße 36/38, Zubau eines Gassenladens, Franz Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorfer Straße 74 (14/1081/37).
- " " Holohergasse 23, Steinzeugrohrkanallegung, Johann Zimmermann, 14., Holohergasse 23, Bauführer Bm. Richard Brenner u. Co., 16., Kofeggergasse 39 (14/1082/37).
- " " Dreihausgasse 3, bauliche Herstellungen, Leopold Weis, 14., Sechshauser Straße 77, Bauführer Bm. Bruno Löhner, 8., Fuhrmannsgasse 19 (14/1087/37).
- " " Vereitragasse 20, bauliche Umgestaltungen, Elisabeth Keiner und Mitbesitzer, 14., Kuslengasse 1, Bauführer Bm. Matth. Petsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1102/37).
- " " Reindorfstraße 29, bauliche Abänderungen nach § 61, Karl Behmer, 14., Arnsteingasse 19, Bauführer Bm. Karl Niel, 12., Rechte Wienzeile 235 (14/1107/37).
15. Bezirk: Neubau Gürtel 15, bauliche Abänderungen, Abbazia Lonfino, 15., Neubau Gürtel 15, Bauführer Bm. Friedrich Honis, 13., Amalienstraße 54 (15/945/37).
17. Bezirk: Rokitanstygasse 47, Kanal, Leopold Biringer, 19., Heiligenstädter Straße 78, Bauführer Frz. u. Ludwig Schühner, 18., Gersthofer Straße 9 (2005/37).
- " " Blumengasse 67, Umgestaltungen in einer Wohnung, Leopoldine Rötter, 17., Blumengasse 67, Bauführer Bm. Frz. Czerniloffsky, 16., Lorenz Mandl-Gasse 32/34 (2006/37).
- " " Thelemanngasse 3, Kanal, Jakob Suttner, 1., Börsegasse 9, Bauführer Bm. Victor Schwadron, 1., Franz Josefs-Ring 3 (2113/37).
- " " Lobenhauergasse 4, Waschküche, Karoline Kallinger, 8., Pfeilgasse 14, Bauführer Bm. Ing. Ad. Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (2155/37).



### Moderne Baumaschinen Kaiser-Betonmischmaschinen

von 120 bis 2000 Liter Trommelfüllung, stationär und fahrbar

### Delmag-Rammen

für Erdstämpfung und Pilotierung

Generalvertreter: **C. F. Wischeropp & Co.**, Wien, IX.,  
Währingerstraße 63, Telefon A 28-7-80

### Asphaltierungen

Gegründet 1858

**Dachdeckungen** mit Pappen aller Art

**Isolierungen** gegen Feuchtigkeit

**Bitumen - Bitumenemulsion** (Kaltasphalt) - **Colfalt**

**POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.**

Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

17. Bezirk: Wattgasse 56-60, Lastenaufzug, Post- u. Telegr.-Geb.-Verw., 1., Dominikanerbastei 15, durch Aufz.-Fa. F. Wertheim u. Comp., 4., Nommisengasse 6 (8112).
18. Bezirk: Gaizingergasse 27, Garageinbau, M. A. Podleschak, 18., Gaizingergasse 27, Bauführer Bm. Hans Fahrler, 3., Hauptstraße 33 (1510/37).
- " " Weimarerstraße 48, Steinzeugrohrkanal, Elfe Erxleben, 18., Weimarerstraße 48, Bauführer Bm. Josef Poleske, 19., Vormiolegasse 5 (1679/37).
- " " Krottenbachstraße 147, Verandazubau, M. A. Zulfowic, 18., Krottenbachstraße 147, Bauführer Bm. Hans Deutsch, 9., Grünertorgasse 4 (1655/37).
- " " Schumanngasse 45, Eingangserweiterung, Langfelder & Puzler, 18., Schumanngasse 45, Bauführer Bm. Mich. Kemner, 17., Ortliebstraße 33 (1375/37).
19. Bezirk: Kahlenberger Straße 32, Kanalauswechslung, Viktor Myslik, 19., Sidenberggasse 12, Bauführer Bm. Adolf Seeleithner, 6., Gumpendorfer Straße 67 (R-80/37-B).
- " " Ruzsdorfer Lände 45, Zubau eines Magazins, Marie Hartmann, 19., Ruzsdorfer Lände 45, Bauführer Bm. Hans Möller, 19., Schäckgasse 6 (R-10/37-B).
- " " Hartäckerstraße 106, Zubau eines Kellers, Bajschliche u. Wohnraum, Hans Grünberger, 19., Hartäckerstraße 106, Bauführer Bm. Franz Hochwarter, Neusiedl am See (S-322/37-B).
- " " Cobenzlgasse 42, Einbau einer Trafik, Franz Schöll, Am Cobenzl, Arbeiterhaus, Bauführer Bm. Ing. A. Schneisser, 5., Grünigasse 32 (C-86/37-B).
- " " Greinergasse 1, Garageinbau, Alfred u. Leop. Duppert, Greinergasse 1, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (G-141/37-B).
- " " Friedlgasse 34, Zubau eines Kabinettes, Helene Beer, 18., Herbeckstraße 24, Bauführer Bm. Schnuparek & Marik, 19., Heiligenstädter Straße 115 (F-47/37-B).
20. Bezirk: Raucherstraße 8, Hofentwässerung, Häuserverw. Dr. Karl Rosenfeld, 6., Gumpendorfer Straße 35, Bauführer Bm. Moriz Schönberg, 1., Maria Theresienstraße 30 (8251).
- " " Wallensteinstraße 11, Betonsockel beim Portal, Bauführer Bm. Rud. Schoderböck, 12., Lehrsbadgasse 4 (8265).

### Renovierungen.

1. Bezirk: Rättnerring 2, Bauführer Bm. E. Melcher u. Ing. Steiner, 9., Petzellanngasse 2 (8026).
4. Bezirk: Mayerhofgasse 9, Bauführer Bm. Ing. Johann Groß, 17., Dornbacher Straße 4a (8006).
5. Bezirk: Schloßgasse 18, Bauführer Bm. Ing. Wilhelm Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (8181).
6. Bezirk: Mollardgasse 34, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Cusler u. Co., 9., Währinger Straße 33 (8156).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 31, Bauführer Bm. Ludwig Prohsef, 12., Defreggerstraße 13 (8180).
7. Bezirk: Neubaugasse 57, Bauführer Bm. Ing. Karl Weiner, 1., Nibelungengasse 11 (8019).
- " " Mechtarißengasse 4, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (8020).
8. Bezirk: Alferstraße 23, Bauführer Bm. Anton Jajst, 3., Salfianergasse 20 (8255).
9. Bezirk: Lazarettgasse 12, Bauführer Bm. Anton Simerky, 10., Lorenburger Straße 7 (8173).
12. Bezirk: Arndtstraße 87, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Heubendorfer Straße 78 (2449).
- " " Rotenmühlgasse 6, Bauführer Bm. Matthias Petisch, 14., Braunhirschgasse 7 (2502).
- " " Rottmayrgasse 17, Bauführer Bm. Hermann Hornel, 3., Hauptstraße 75 (2559).
- " " Schwenkergasse 5, Bauführer Bm. Josef Becvar, 3., Barichgasse 25 (2573).

### Abbrüche.

14. Bezirk: Sechshäuser Straße 48, Anton Berghofer, 14., Sechshäuser Straße 31, Bauführer noch nicht bekannt (14/1086/37).
18. Bezirk: Genggasse 8, Wohnhaus, Dorotheum, 1., Dorotheergasse 17, Bauführer unbekannt (8014).

### Grundabteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 949, 1468, 1466, Brüder Redlich, G. A. Wajß u. Wajß u. Freytag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. H. (8246).
5. Bezirk: Margareten, E.-Z. 1104, Stadt Wien, M.-Abt. 12 (8223).
12. Bezirk: Heubendorf, E.-Z. 386, Dr. Friedrich u. Philomena Waliczek (8195).
- " " Heubendorf, E.-Z. 14, Gft. 34, St. Seymann, F. Witel (8256).
13. Bezirk: Breitenfee, E.-Z. 81, Gft. 85, Rud. Beznaus u. Söhne (8082).
- " " Lainz, E.-Z. 565, 598, 599, 600-602, 694-696, M. Hochleitner u. A. Szokan u. Schönbach (8257).
17. Bezirk: Ritterberg, Gft. 894, 897, 898, 891 in E.-Z. 333, 592, 773/D, Maria Rayringer, 17., Dornbacher Straße 116, Dr. Josef Scheiderbauer, Marie Scheiderbauer, Hermine Steinmetz (1964/37).
18. Bezirk: Neustift a. B., E.-Z. 92, Gft. 197/1, 198, Marie Tasler (8076).
21. Bezirk: Gr.-Zedlersdorf II, E.-Z. 260, 261, Jof. Wolzer (8042).
- " " Leopoldau, E.-Z. 1233, Gft. 200/40, Kaller Wieland zc. (8183).
- " " Leopoldau, E.-Z. 1233, Gft. 200/20, Kaller Wieland zc. (8184).
- " " Gft. 1087, 1092, 1093, 1098, 1099, E.-Z. 127, Gdb. Leopoldau, Anna Holzhafer, 21., Leopoldauer Straße 157 (S 135/37).

**S. Kössler DONAUSANDWERKE G. m. b. H.**  
Wien, XX., Handelskai 45-47 • Telefon A 43-0-71, A 43-0-81

**Gebaggertes Donaumaterial**  
erd- und lehmfrei, maschinell gebrochen,  
in allen Körnungen

Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über telefon. Anruf.



**TETRA** Aktiengesellschaft

Wien IX, Roßbauergasse 3-5. Tel. A-11-5-20

Erzeugung hygienischer Gewebe,  
Windeln, Säuglingswäsche, Operationsartikel, Hemden





## Schreibmaschinen

sind in Qualität u. Leistung unübertroffen!  
20 Durchschläge, Setztaborator,  
Verchromung aller Blankteile etc.

**Hch. Schott & Donath Ges.m.b.H.**  
Wien, III., Heumarkt Nr. 9

## Elektroschweißwerk Ing. P. C. Wagner-Komm.-Ges.

Werk: XX., Dresdnerstraße 81/85. • Tel. A 40-0-48, A 42-4-50  
Reparaturschweißungen jeder Art, Behälterbau, Metallisieren, aluminothermische Schweißungen, Kreuzungsbau etc.

21. Bezirk: E.-Z. 23, Gft. 312/2, Gdb. Dirschstetten, Stanislaus Simon, 21., Dirschstettener Straße 80 (S 136/37).

### Fluchtlinien.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1468, Gft. 798, E.-Z. 949, Gft. 800, E.-Z. 1466, Gft. 799, Brüder Redlich, G. A. Wahj u. Wahj u. Freitag A.-G. u. Meinong Ges. m. b. S. (8245).
4. Bezirk: Neumanngasse 6—Peculanergasse 3, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (8249).
6. Bezirk: Wallgasse 33/35, Kurzgasse—Mariabilfer Straße, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (8248).
8. Bezirk: Pfeilgasse 12, E.-Z. 276, 272, Gemeinnütz. Bau-, Wohn- u. Siedl.-Genoss. „Heimaterde“, reg. Gen. m. b. S. (8178).
11. Bezirk: Battigasse, Gft. 598/10, Josefine Motracel, 11., Sugo-gasse 18 (1262/37).
12. Bezirk: E.-Z. 258, Gft. 502, Gdb. Unter-Weidlg., Hans Fucif, Bm. (2601).
- „ „ E.-Z. 1979, Gft. 1401, Gdb. Unter-Weidlg., M.-Abt. 37 (2602).
- „ „ E.-Z. 115, 116 u. 292, Gdb. Gaudenzdorf, M.-Abt. 24 (2616).
17. Bezirk: Siedlung Waldegghof, Jng. Körner-Gasse 4/6, Hermine, Hilda u. Karoline Uhlif, S., Florianigasse 23 (2143/37).
18. Bezirk: E.-Z. 115/Pö., Franz Veringer (2029/37).
- „ „ E.-Z. 288/Pö., Jng. Egon Maghar (1845/37).
19. Bezirk: E.-Z. 74, Unter-Döbling, Marie Mandl-Hinterberger durch Friedrich Heller, 4., Panigl-gasse 19 (1—86/37—B).
- „ „ E.-Z. 259, Unter-Döbling, Hinterberger u. Charwat durch Friedrich Heller, 4., Panigl-gasse 19 (1—87/37—B).
- „ „ E.-Z. 186, Unter-Sievering, Karl Kirch, 19., Sieveringer Straße 60 (1—88/37—B).
- „ „ E.-Z. 1837, Ober-Döbling, Hans Grünberger durch Franz Hochwarter, Bm., Neusiedl am See (1—89/37—B).
- „ „ E.-Z. 370, Heiligenstadt, Marie Koppitz durch Carl Schuller & Co., 19., Croicagasse 6 (1—90/37—B).
- „ „ E.-Z. 982, Grinzing, Jng. Theodor Karwill, 19., Rosselgasse 30 (2—49/37—B).
- „ „ E.-Z. 367, Unter-Döbling, Dr. Karl Pagner, 19., Pyrtergasse 23 (2—50/37—B).
20. Bezirk: Adalbert Stifter-Gasse 28, Burghardtgasse 23, Stadt Wien, M.-Abt. 24 (8250).
21. Bezirk: E.-Z. 1807, Gft. 572/79, Gdb. Gr.-Zedlersdorf I, Eugen u. Theresia Wajek, 21., Karl Benz-Weg 48 (E 189/37).
- „ „ E.-Z. 1140, Gft. 414, Parz. 9, Gdb. Gr.-Zedlersdorf, Rosina Menzel, 18., Kofchatgasse 78 (E 190/37).
- „ „ E.-Z. 1035, Gft. 2082, Gdb. Donauefeld, Kugelfang-gasse 18, Stefan Zubart, 2., Säulenhäuserstraße 1 (E 191/37).

21. Bezirk: Sonnengasse, Ede Invalidengasse 3, Bruchhausen, Isabella Fuchs, 21., Sonnengasse 92 (E 192/37).
- „ „ E.-Z. 1035, Sonnengasse, Bruchhausen, Ferd. Kaufmann, 21., Sonnengasse 98 (E 193/37).
- „ „ E.-Z. 569, Gft. 747, Gdb. Ragnan, Adele Achsenbauer, 21., Dirschstettener Straße 19 (E 196/37).
- „ „ Nat.-Parz. 1092/20, Gft. 113, Gdb. Aspern, Franz Wiesmüller, 13., Phillipsgasse 7 (E 197/37).

## Marktamt der Stadt Wien.

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 23. bis 29. Mai 1937.

**Grünwaren:** Zufuhren: 36.755 q, um 4077 q mehr als in der Vorwoche. Mit Rücksicht auf die reichen Zufuhren waren eine Reihe von Preisverbilligungen zu verzeichnen. Neu kamen einheimische Zuckerrbsen, jugosl. und ungar. Erbsen, Bruder Häuptelsalat, Neuseeländerpinat und holländische Schwarzwurzeln auf den Markt. Die Spinatanlieferungen waren sehr gering, es kam daher zu einer Preis-erhöhung. Billiger wurden: Hiesiger Karfiol, ital. Erbsen und Bohnen, Salatgurken, Schlangengurken, ital. und ungar. Gurken, ägypt. und ital. Tomaten, ungar. Speisefürbis, Kohl, hiesiger Glashaus- und Grundsalat, Mannswörther und Neusiedler Salat, Kochsalat, Kohlrabi, Salatsellerie. Teurer wurden: Holländisches Weiß- und Rotkraut, Spinat, Rhabarber, Spargel.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln, Knoblauch, Tomaten. Bulgarien: Paprika. Italien: Erbsen, Fenchel, Tomaten, Gurken. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln. Jugoslawien: Erbsen. Tschechoslowa-kei: Sellerie. Ungarn: Erbsen, Knoblauch, Gurken, Kürbis.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Hiesiger Karfiol per Std. 38—90, hiesige Zuckerrbsen 50—80, ital. 40—86, jugosl. 50—65, ungar. 55—90, ital. grüne Bohnen per kg 90—130, Gurken: Gärtner 150—170, Schlangen 160—170, ital. 150—180, ungar. 150—180, Tomaten per kg ägypt. und ital. 140—160, ungar. Speisefürbis per kg 140—150, hiesiger Kohl per Std. 12—24, Ha 7—10, Häuptelsalat hiesiger Glashaus per Std. Ia 4—8, Ha 3—4, Grundsalat 4—8, Mannswörther 4—10, Neusiedler 2—5, Bruder 4—8, Kochsalat per Std. Ia 9—15, Ha 3—4, Mannswörther 3—8, Neuseeländer Spinat per kg 48—60, Wiener Blätterspinat 30—60, Stengel 20—50, Kohlrabi per Std. Ia 15—34, Ha 8—10, Rhabarber per kg 50—80, Spargel per kg Tafel 70—150, Suppen. 30—40, Salatrieben per kg 35—60, Schwarzwurzeln per kg 80—110, Salatsellerie per kg 180—220, ägypt. Zwiebeln per kg 37—40, hiesige heurige per Bund 7—12.

**Kartoffeln:** Zufuhren: 13.884 q, um 2988 q weniger als in der Vorwoche. Inlandskartoffeln blieben im Preis unverändert, ital. Kartoffeln zeigten in der unteren Grenze eine Steigerung um 2 g, in der oberen dagegen eine Ermäßigung um den gleichen Betrag.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Einheimische gelbe 13—16, Rosen 16—17, Juliperle 16—18, Hoffmann 18—19, Romana 16—17, ital. heurige 26—38.

**Obst:** Zufuhren: 7750 q, um 224 q mehr als in der Vorwoche. Der Obstmarkt zeigte diese Woche fast keine Änderung. Walderdbeeren, argent. Apfel zogen im Preis an, Südtiroler und amerikanische ermäßigten sich.

# Rudolf Jüttner

Dekorationsmaler und Anstreicher  
Wien 6, Hornbostelg. 5. Tel. B 29-0-24

Lieferant der Gemeinde Wien

ist immer  
verlässlich!

## Colas

Kaltasphalt G. m. b. H.

Wien I. Schuberting 14. Tel. R 24-2-60



**Heraklith** **Wien, III.,**  
**JOSEF STORK & CO.** Rudolf von Altplatz 7  
 Tel. U-12-4 22  
 U-15-2-88  
 Lager Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Tel. R-13-3-39  
**Portlandzement „Komet weiß“**

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Argentinien: Apfel, Bulgarien: Ananas, Italien: Apfel, Kirschen, Aprikosen, Erdbeeren, Johannisbeeren, Jugoslawien: Erdbeeren, Ungarn: Ananaserdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Hiesige Ananaserdbeeren per kg 170—250, ausländische 130—220, hiesige Walderdbeeren 450—500, ausländische 420—600, Stachelbeeren 100—140, hiesige Bohnäpfel 120—130, Raschanster 110—150, Tiroler Champagnerreinetten Kistenware 140—180, argent. Apfel Kistenware 140—180, amerit. Apfel Kistenware 140—180, ital. Aprikosen 240—280, hiesige Kirschen 60—100, Görzer 110—150, ital. 150—240, ungarische 110—130, Bananen 150—180.

**Äpfel:** Zuführen: 1679 q, um 1485 q weniger als in der Vorwoche. Orangen, die schon von minderer Qualität sind und wenig gefragt werden, zeigten keine Preisänderung. Zitronen zogen im Preis an.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Blutorange ital. 110—130, spanische 80—90, ital. gelbe 70—100, spanische 40—60, Zaffa 80—90, Zitronen per Stk. 9—15.

**Pilze:** Zuführen: 22 q, um 4 q mehr als in der Vorwoche. Champignons erhöhten sich um 10 g, Herrenpilze, die in größerer Menge auf den Markt kamen, verbilligten sich um 100—300 g. Erstmals kamen Rötlinge aus dem Burgenland zum Verkauf.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 300—450, offene (ältere) Ware 250—300, Herrenpilze 240—400, Rötlinge 270—280.

**Butter:** Zuführen: 316 q, um 93 q mehr als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teabutter paket. 440—490, offen 430—470, Fischbutter 400—420, Kochbutter 340—350.

**Eier:** Zuführen: 1.542.000 Stück, um 45.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise erhöhten sich um einen halben Groschen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 11—12.

**Rindermarkt:** Auf dem Hauptmarkt wurden mindere Oäfen zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen abgegeben. IIa Oäfen wurden um 2—3 g, Ia um 3—5 g per kg billiger. Stiere wurden bei bedeutend besserem Angebot als in der Vorwoche bis um 5 g per kg, fallsweise auch um mehr billiger abgegeben. Kühe notierten gleichfalls flau und ermäßigten sich um 2—3 g per kg. Weindvieh behauptete die Vorwochenpreise schwach. Nachmarkt: Belangloser Verkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Oäfen inländ. 100—148, jugoslaw. IIa 116—130, IIIa 102—115, poln. IIa 123, IIIa 115, rumän. 110—147, ungar. 100—146, Stiere 90—110, Kühe 88—118, Weindvieh 55—87.

**Schweinemarkt:** Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei anfangs sehr lebhaftem, später ruhigerem Geschäftsgang Fleischschweine bis um 2 g per kg. Fetteschweine waren weniger gefragt und wurden im allgemeinen zu Vorwochenpreisen gehandelt, nur schwere Bauernfetteschweine verbilligten sich um 2 g per kg. Die Fetteschweine waren im Vergleich zur Vorwoche von besserer Qualität. Nachmarkt: Belangloser Marktverkehr, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 152—173, Fetteschweine lebend 153—166.

GEMEINDE WIEN



**STÄDTISCHE  
LEICHEN  
BESTATTUNG**

ZENTRALE: WIEN IV, GOLDEGGASSE 19  
 Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener Bezirken sowie in Atzgersdorf, Mauer, Liesing, Breitenlee und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

**Jung- und Stechviehmarkt:** Lebende Kälber wurden zu guten Vorwochenpreisen abgesetzt, Weidner Kälber zu festen Vorwochenpreisen. Weidner Fleischschweine behaupteten im Durchschnitt die Vorwochenpreise, leichte Ware verteuerte sich bis zu 5 g per kg. Weidner Fetteschweine notierten fest vorwöchentlich. Weidner Lämmer, Kitzen, Schafe und Ziegen hielten sich im allgemeinen an die Vorwochenpreise. Das als Beiladung angelieferte Rindfleisch wurde zum Preise von 130—200 g per kg, also auch vorwöchentlich, gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 130—180, ausgeweidet 160—230, Fleischschweine ausgeweidet 185—215, Fetteschweine ausgeweidet 170—200, Lämmer ausgeweidet 100—150, Schafe ausgeweidet im Fell IIa 80, IIIa 60, ohne Fell Ia 150—160, Kitzen ausgeweidet 100—180, Ziegen ausgeweidet Ia 80, IIa 70.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtabzufuhren betragen 12 Waggons mit 79,1 t, waren somit um 2 Waggons mit 14 t größer als in der Vorwoche.

**Großhandel:** Der Marktverkehr begann zu den vorwöchentlichen Schlusspreisen. Am Mittwoch, dem Tag vor dem Fronleichnamsfest, setzte eine lebhaftere Nachfrage ein, die eine allgemeine Erhöhung der Preise nach sich zog. Am Freitag trat wieder eine Abschwächung ein.

**Teurer wurden:** Halbe abgezogene jugoslawische Schweine in der unteren Grenze um 10 g (210—225).

**Billiger wurden:** Rindfleisch Ia um 10 g (200—240), IIa um 10 g (170—210), IIIa in der oberen Grenze um 10 g (140—180), Kalbfleisch vord. Stützen um 10—20 g (160—180), hint. Stützen in der oberen Grenze um 30 g (250—270), Jungschweinefleisch, Karree um 5 g (225—240), Schulter in der unteren Grenze um 5 g (195—220), Bauchfleisch um 5 g (200—220), Fleischschweine in der oberen Grenze um 5 g (180—210), Kitzen um 20 g (100—170), Ia Schweinefleisch um 5 g (225—230), Speck um 10—15 g (160—185), Bauchfäls in der oberen Grenze um 10 g (200—210).

**Kleinmarkt:** Nur am Mittwoch war stärkerer, sonst mäßiger Geschäftsverkehr. Die Preise blieben im allgemeinen unverändert.

**Teurer wurden:** Schweinefleisch abgezogen Schnitzel in der unteren Grenze um 10 g (340—360).

**Billiger wurden:** Rindfleisch hinteres in der oberen Grenze um 10 g (300—340), Kalbfleisch vorderes in der unteren Grenze um 10 g (210—240), Nieren- und Schlupfbraten in der unteren Grenze um 20 g (300—340), Schweinefleisch abgezogen Schulter mit Bein in der unteren Grenze um 10 g (250—280), Lammfleisch vorderes um 20 g (210), hinteres um 40 g (240), Kitzfleisch, hinteres Viertel um 20 g (200—240), halbe Kitzen in der unteren Grenze um 20 g (200—240), ganze ohne Fell in der unteren Grenze um 20 g (200—240), Speck in der unteren Grenze um 10 g (190—220), Kleinspeck in der unteren Grenze um 20 g (160—190).

**Wildpret- und Geflügelmarkt:** Im allgemeinen ohne Änderung, nur Auslandsware ermäßigte sich etwas.

## Alle Sorten Gips

sowie **Gipsschlackensteine**  
 die idealsten, alle Vorzüge in sich vereinigenden Baustoffe, liefert

**Verkaufsbüro österreichischer Gipswerke**  
 Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Biberstraße 4. Telephon Nr. R-20-301 und R-20-302

## ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894  
 städtischer Kontrahent

Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**  
 Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
 Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen



## Vöslauer Dolomit-Werke

Adolf Strauß  
V., Margareten Gürtel 45  
Telephon A 30-3-35

Dolomit-Edelputz  
in allen Farben

Dolomit-Fassadensand  
in sämtlichen Körnungen

Preise: Backhühner per Stk. 200—320, per kg 400—500, Brathühner per Stk. 280—500, per kg 300—500, Suppenhühner per kg 200—300, steirische Pouarden per kg 480—520, Zettenten per kg 250—350, Fettgänse per kg 300—350.

Zentralfleischmarkt: Zufuhren: Kabeljau Deutschland 1200 kg 190, Filet 1200 kg 145, Seelachs Deutschland 932 kg 80, Filet 180 kg 120, Reinanten tot Vorarlberg 50 kg 340, Schleien lebend n.-ö. 40 kg 200, Zander tot Estland 98 kg 400; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

## Die Rathauswoche

Wien, 5. Juni 1937.

### Jubilare der Ehe.

An folgende Ehepaare wurden im Mai 1937 anlässlich der goldenen bzw. eisernen Hochzeitsfeier durch Bürgermeister Schmitz oder Vertreter die Ehrengaben der Stadt Wien überreicht:

Johann und Marie Altmann, Josef und Marie Bertl, Karl und Antonie Böhm, Vinzenz und Amalia Brichacek, Gotthard und Anna Bukowicz, Carl und Anna Buntner, Gustav und Karoline Chladet, Emanuel und Marie Ciblar, Josef und Theresia Denner, Heinrich und Mathilde Dübell (eiserne Hochzeit), Anton und Josefina Enzinger, Martin und Anna Fajnor, Josef und Emma Fux, Franz und Josefa Gabriel, Max und Johanna Gang, Josef und Anna Gras, Josef und Katharina Grath, Leopold und Agnes Gruber, Anton und Marie Grünwald, Franz und Kosalia Hadac, Josef und Theresia Handl, Heinrich und Magdalene Heinisch, Carl und Leopoldine Korejschi, Josef und Marie Huber, Johann und Marie Karpišček, Wenzel und Josefa Kopal, Franz und Anna Kozmann, Anton und Christine Kraus, Ignaz und Anna Kreibich, Franz und Marie Lach, Alois und Antonie Langenickl, Robert und Antonie Lobek, Wenzel und Antonia Lukavsky, Viktor und Marie Lutter, Emanuel und Clara Matlach, Franz und Katharina Mikschitz, Franz und Anna Mikulajek, Johann und Katharina Miller, Franz und Karoline Polzer, Karl und Katharina Ptacnik, Mathias und Marie Kapl, Josef und Helene Reiff, Max und Sarah Reih, Josef und Agnes Riegler, Heinrich und Franziska Schneider, Ernst und Marie Schöfer, Matthias und Barbara Schramm, Franz und Josefa Schunter, Anton und Philomena Schwab, Franz und Martha Sieh, Emanuel und Adelheid Sonnenschein, Johann und Anna Spazali, Felix und Amalie Steinbach, Karl und Josefina Steindl, Wenzel und Antonie Sterl, Reichsgraf und Reichsgräfin Georg und Josefina Stomm,

### „BREMA“ A. G.

(vorm. Österr. Asphalt-Aktiengesellschaft)

WIEN, XX., HANDELSKAI 96

Telephon A 46-4-80 • Telephon A 41-2-18

KALTASPHALTE: BREMABIT, Straßenöl BREMANOL

Herstellung von Garten- und Gehwegen

Erzeugung von:

Gußasphalt, Dachpappen, Isolierplatten, Asphalt- u. Teerprodukten

Ausführung von:

Asphaltierungen, Isolierungen und Dachdeckungen

## WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunnerstraße 15 Tel. B-27-5-75

„Eisenhof“, V., Margaretenstraße 70 Tel. A-31-5-83

Bauguß, Kanalisationsartikel, Tragsäulen, Schachdeckel, Kanalgitter, Wendeltreppen, Stiegegeländer, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen, Rohre und Fassonstücke für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Armaturen hiezu, gußeiserne Önorm Abflußrohre, Benzinabscheider, Badezimmer- u. Klosett-einrichtungen, Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, Hebezeuge, Ketten, Herdguß, Sparherde, Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kamintür, Draht und Drahtstifte

Wenzel und Theresia Tomšič, Franz und Josefa Uhl, Gustav und Babette Wiener, Josef und Juliana Wranza, Josef und Josefina Zerbess.

### Besuche im Wiener Rathaus.

Die Teilnehmer an einer von ausländischen Reisebürobeamten veranstalteten Studienreise durch Österreich trafen am 28. v. M. an ihrem Reiseziel Wien ein; hier wurden sie tags darauf in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse auf dem Rahlberg empfangen. An der Studienfahrt nahmen Reisebürobeamte aus Deutschland, Holland, Jugoslawien, Rumänien, Tschechoslowakei und Ungarn teil.

Die Mitglieder der Tagung wegen Angleichung der Jagdgesetze, die am 1. d. M. im Kleinen Saal des Rathauses stattfand, weilten tags zuvor als Gäste der Stadt Wien auf dem Rahlberg, wo sie von Bürgermeister Schmitz auf das herzlichste begrüßt wurden.

Im Steinernen Saal des Rathauses begrüßte am 2. d. M. Vizebürgermeister Fahr eine aus rund 100 Personen bestehende Reisegesellschaft südafrikanischer Lehrer, die sich seit mehreren Wochen auf einer Europatour befindet. Die Gäste äußerten sich in begeisterten Worten über die Schönheit der alten Donaustadt.

Die Generäle des Seine-Departements Firmin Audy und Gabriel Boissiere sowie Generalsekretär Pierre Edmond Levy, die zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Wien eingetroffen waren, um eine Reihe von städtischen Einrichtungen sowie hiesige Sozialversicherungsinstitute kennenzulernen, besichtigten dieser Tage unter Führung des Senatsrates Dr. Asperger vom Präsidialbüro der Stadt Wien die Erziehungsanstalt für schwer erziehbare Mädchen in Klosterneuburg, einige Assanierungsbauten, die zweite gewerbliche Fortbildungsschule und andere Wiener Sehenswürdigkeiten. Ganz besonderen Beifall fand die Fahrt über die Höhenstraße auf den Rahlberg und Leopoldsbau.

## Rundschau

### Fortsetzung des Baues von Familienasylen.

Anlässlich der Einweihung des Familienasyles „St. Richard“ führte Bürgermeister Schmitz in einer Ansprache an die Festgäste unter anderem aus, daß mit der Einweihung dieses sechsten Familienasyles, dem sehr bald die des siebenten Familienasyles folgen werde, das im Jahre 1934 von der Wiener Bürgerschaft auf seinen Antrag beschlossene Programm, acht Familienasyle mit rund 1000 Wohnungen zu bauen, nahezu verwirklicht sei. Der Bau des achten Familienasyles werde in den nächsten Wochen begonnen werden. Um die Bedeutung der Familienasyle aufzuzeigen, verwies der Bürgermeister auf die seit dem Weltkrieg durch die vielfachen Erschüt-

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

## FRANZ SCHROM

Wien, XIX., Hutweidengasse 17

Fernruf: B-11-5-55

Erzeugung von Portalen, Türen, Schub- und Schwenkfenstern, Fußböden, Treppen, Stiegegriffen



Deutschoesterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A. G., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-33 Serie und U 13-5-95 Serie

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H., Wien, 3., St. Marx, Tel. U 18-5-35 Serie

M. Wotraubek A. G. und Produktivgesellschaft der Wiener Fleischselcher reg. Gen. m. b. H., Wien, 3., Baumg. 131, Tel. U 14-5-75 Serie



»WIHOKO«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.

I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90

Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz  
Kulant Reell Leistungsfähig

terungen in allen Bevölkerungsschichten aufgetretene Lockerung der Wurzeln des geistigen und moralischen Lebens, als deren Gradmesser der Rückgang der Geburtenhäufigkeit anzusehen sei.

„Weil wir uns dieser Beobachtung nicht entziehen dürfen“, sagte der Bürgermeister, „müssen wir daraus die Schlussfolgerung ziehen, daß es nicht allein genügt, kinderreichen Familien, die unverschuldet in Wohnungsnot geraten sind, einfach Wohnungen zur Verfügung zu stellen, sondern daß auch eine umfassende Führung und Befürsorgung hinzugefügt werden muß. Daher hat jedes Familienasyl Räume für den Arzt, für die Fürsorgerin und für den Seelsorger. Daher sind wir, gottlob, mit wachsendem Erfolg bemüht, arbeitslose Familienväter, die Kinder aufziehen, mit Arbeit zu versehen. Daher sind wir bereit, jeden praktisch möglichen und grundsätzlich richtigen Weg zu gehen, der Aussicht bietet, den kinderreichen Familien rasche und nachhaltige Hilfe zu bringen. Die bisherigen Erfolge mit den Familienasylen sind durchaus beruhigend und erwecken Zuversicht, so befriedigend, daß wir den nun einmal beschrittenen Weg weitergehen werden. Ehe noch das erste Programm der Familienasylbauten durchgeführt sein wird, werde ich eine Erweiterung dieses Programmes dahingehend beantragen, daß in den dafür in Betracht kommenden Wiener Bezirken wenigstens je ein solches Familienasyl bestehen solle. Über den Bau der Familienasyle hinausgehend, hat die Stadt Wien auch den Bau anderer Kleinwohnungshäuser beschlossen. Ausschließlich Kleinwohnungen enthält auch das soeben fertiggestellte städtische Wohnhaus auf der Rechten Wienzeile, dessen Mietzinse mit Vorbehalt niedriger gehalten werden, um vor allem den hilfsbedürftigen Kreisen der Bevölkerung entgegenzukommen.“

#### Abwasserbeseitigung und Großstadthygiene.

Die Kanalisation der Stadt Wien, ein wichtiger Faktor der Großstadthygiene, wird durch planliche Darstellungen auf der Hygiene-Ausstellung veranschaulicht. Ein Lageplan zeigt die große Ausdehnung des Kanalnetzes, das Ende 1936 bereits eine Länge von 1012 Kilometern erreicht hat, was der Entfernung Wien—Genf in Straßenkilometern entspricht. Regelquerschnitte lassen die Abmessungen der Kanäle und ein Straßenquerschnitt die Anordnung der unterirdischen Einbauten erkennen. Schematische Darstellungen einer Kanalspülkammer und eines Räumungswagens geben einen Begriff von der vielfältigen Art der Reinigung der Kanäle. Schließlich führt ein Modell des nach den neuesten Errungenschaften der Technik in Ausführung befindlichen Pumpwerkes in Floridsdorf die Einrichtungen eines solchen Werkes, wie Absperrschieber, Rechenanlage, Propellerpumpen, elektromotorische Einrichtung und Druckkanal, dem Beschauer vor Augen.

#### Schützt die Natur!

Die berufenen öffentlichen Organe (Forst-, Jagd- und Flurorgane und die Sicherheitswache) haben die Pflicht, mit aller Strenge gegen jene gewissenlosen Personen einzuschreiten, die unseren Heimatboden seines Schmutzes berauben und seinen wirtschaftlichen Ertrag gefährden. Rücksichtslosigkeiten auf diesem Gebiet stellen meist eine Verwaltungsübertretung dar, die mit Geld- oder Arreststrafen zu ahnden ist. Unter Umständen können sie sogar gerichtlich verfolgt werden.

Vor allem ist verboten, Acker, Wiesen, Weingärten, Obstbäume und Pflanzungen aller Art zu beschädigen. Es ist also auch das Betreten der Felder und Wiesen außerhalb der Wege verboten. Jede Verletzung von Bäumen, Einfriedungen, Hecken, Feldwegen und ihren Markierungen ist streng untersagt. Selbstverständlich ist auch jede Beschädigung von Waldbäumen verboten, ebenso wie das Abhauen, Abschneiden oder Abreißen ihrer Äste und Zweige, das Abreißen ihres Laubes, das Ausgraben, Abschneiden oder Abreißen von Waldbpflanzungen jeder Art und das Betreten verbotener Wege. Das Betreten oder gar das Annehmen von Jungwild, insbesondere von Rehkühen, und jede Beunruhigung des Wildes überhaupt sind unbedingt zu unterlassen.

#### Die Bevölkerungsbewegung in Wien im März 1937.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik kamen im heurigen März in Wien 871 Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeburten waren 471 Knaben und 400 Mädchen, 700 eheliche und 171 uneheliche Kinder. Von der Wiener Wohnbevölkerung starben im Berichtsmonat 2371 Personen, und zwar 1080 männlichen und 1257 weiblichen Geschlechtes. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 476 Fällen Herzkrankheiten, in 371 Fällen Krebs und andere bösartige Geschwülste, in 368 Fällen Krankheiten der Atmungsorgane und in 187 Fällen Tuberkulose angegeben. 64 Personen, und zwar 33 Männer und 34 Frauen, verübten im heurigen März Selbstmord. Über die Säuglingssterblichkeit wird mitgeteilt, daß im Berichtsmonat von der Wiener Wohnbevölkerung 74 Säuglinge, davon 42 im ersten Lebensmonat, starben. Der Geburtenabgang ist gegenüber März 1936 um 223 gestiegen und gegenüber Februar des heurigen Jahres um 175 gefallen. Die Statistik meldet ferner im Berichtsmonat 836 Eheschließungen der Wohnbevölkerung.

#### Gesteigerter Fremdenverkehr im März und April.

Wie das Bundesamt für Statistik mitteilt, waren die Meldungs- und Übernachtungsziffern der Fremden im April etwas niedriger als im gleichen Monat des Vorjahres; der Grund hierfür lag darin, daß das Osterfest mit seinem verstärkten Reiseverkehr im Vorjahr in den April, heuer aber in den März fiel. Zieht man die Meldungs- und die Übernachtungsziffern beider Monate zusammen, so ergibt ein Vergleich mit denen des Vorjahres eine zum Teil erhebliche Steigerung, besonders des ausländischen Fremdenverkehrs gegenüber 1936.

#### FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke Aktien-Gesellschaft  
Wien, X., Gudrunstraße 11

Blanke Drähte und Selle aus Kupfer, Bronze, Aluminium, isolierte Leitungsdrähte und Kabel aller Art für Licht-, Kraft-, Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Antennen-Störschutz zur Ausschaltung von lokalen Rundfunkstörungen, Bleikabel für elektrische Licht- und Kraftübertragung, Isolierrohre samt allem Zubehör, runde und flache Drahtseile aller Art, Band-, Flach- und Stabeisen, Bandstahl, Eisen- und Stahldrähte, auch bearbeitet, Schweißdrähte, Möbelfedern, Drahtstifte, Nägel und Stiefeleisen.





Im Haushalt, im Gewerbe  
und in der Industrie

# GAS

wirtschaftlich  
zeit sparend  
stets bereit

**Wiener städtische  
Gaswerke** B 43-5-20

## TROCKENKOHLE DER BEWÄHRTE INLÄNDISCHE BRENNSTOFF

Erzeugung:

Oesterreichisch - Alpine Montangesellschaft

Vertrieb:

Montan-Union A. G.

Wien, I., Schwarzenbergplatz 18  
Fernsprecher U 47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückerigkeit auch nicht bei längerer Lagerung.

Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten:

**Beim Anheizen ist weniger  
Unterzündholz aufzulegen.  
Die Ofentüren sind früher  
zu schließen.**

**Die Glut ist vor dem Nachlegen  
gut zurückzuschieben;  
sie soll nicht mit frischer  
Kohle ganz bedeckt werden**

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere  
Elektro-Haushaltgeräte  
gegen

## zinsfreie Teilzahlungen

durch die

# ELEKTRO-VEREINIGUNG

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,  
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19  
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung“ im Elektrizitätswerke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40